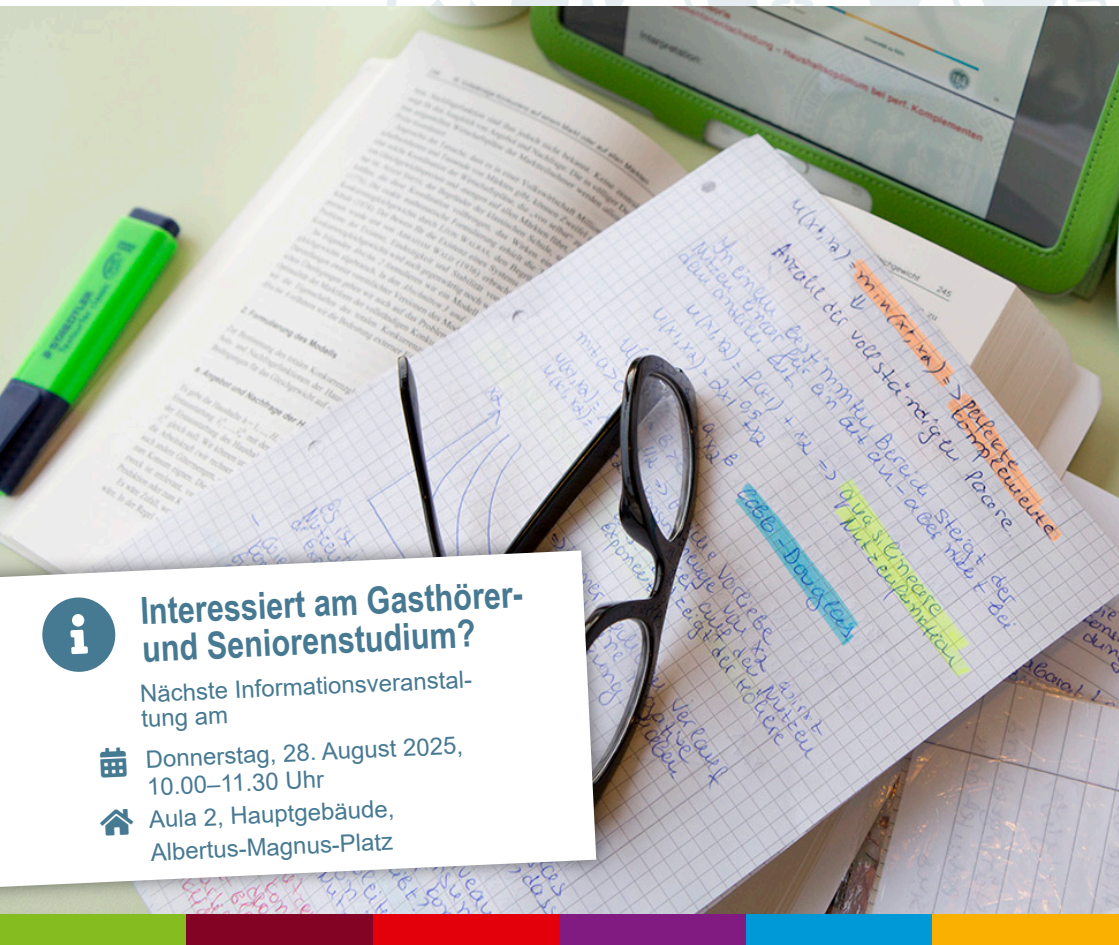




UNIVERSITÄT
ZU KÖLN

Gasthörer- und Seniorenstudium



Interessiert am Gasthörer- und Seniorenstudium?

Nächste Informationsveranstaltung am

- 📅 Donnerstag, 28. August 2025, 10.00–11.30 Uhr
- 🏠 Aula 2, Hauptgebäude, Albertus-Magnus-Platz

Sommersemester 2025

Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit
Gasthörer- und Seniorenstudium

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Rektor der Universität zu Köln,
Prof. Dr. Joybrato Mukherjee

REDAKTION

Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit
Arbeitsbereich Gasthörer- und Seniorenstudium
Dr. Anne Löhr, Dr. Lazaros Miliopoulos
Luisa Bauer B. A., Phillippe Scholten, Victoria Weiler

Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln

BESUCHERANSCHRIFT

Habsburgerring 1
50674 Köln
Zugang über die Lindenstraße

TELEFON

(0221) 470-6298

FAX

(0221) 470-5934

E-MAIL

gasthoerer-studium@uni-koeln.de
senioren-studium@uni-koeln.de

INTERNET

<https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/>

DRUCK

Zentrale Hausdruckerei der Universität zu Köln

TITELBILD

© Fabian Stürtz

BILD REKTOR

© picture alliance / Panama Pictures | Christoph Hardt

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

zum Sommersemester 2025 begrüße ich Sie herzlich!

Auch im kommenden Semester hat die Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit ein Programm mit einer guten Mischung aus aktuellen gesellschaftspolitischen, naturwissenschaftlichen und musischen Themenschwerpunkten zusammengestellt und dafür Expert:innen aus unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen gewinnen können. So wird es u.a. die Gelegenheit geben, die Ursachen populistischer Wahlerfolge, wie sie aktuell in vielen Teilen unserer Welt zu erleben sind, wissenschaftlich einzuordnen und der Frage nachzugehen, wie soziale, wirtschaftliche und kulturelle Dynamiken populistische Einstellungen prägen. Aber auch die Auswirkungen der Ergebnisse der letzten Bundestagswahlen in Deutschland werden in einem Arbeitskreis aufgegriffen und politiktheoretisch reflektiert. Wissenschaft prägt zudem – oft unbemerkt – unseren Lebensalltag: So können Sie sich auf eine „Wanderreise“ durch die Gebiete der Mathematik begeben und erfahren, wie sie sich in unserem Alltag auf unterschiedliche Weise bemerkbar macht. Entdecken lässt sich auch, wie das Weltbild der modernen Physik unsere Vorstellung von der Welt im Großen und im Kleinen beeinflusst. Oder wussten Sie, dass es in der Literaturwissenschaft ein Forschungsgebiet zum Thema „Human-Animal-Studies“ gibt? Hier geht es darum, aus der Analyse literarischer Tier-Mensch-Interaktionen Schlüsse zu ziehen, wie eine gemeinsame, weniger anthropozentrische Zukunft aussehen könnte. Dieses Thema können Sie in einer kulturellen Studienreihe vertiefen.

Im Rahmen unseres Qualitätsmanagements an der Universität zu Köln werden die Lehrveranstaltungen nach Abschluss des Semesters evaluiert. Auch im Gasthörer- und Seniorenstudium wurde die Lehrveranstaltungsevaluation eingeführt. Sie dient dazu, die Zufriedenheit der Gasthörer:innen zu ermitteln, um neben der Beurteilung der Lehrwirksamkeit der Dozent:innen auch eine kontinuierliche Verbesserung der Lehrsituation zu erreichen. Mit dem Ausfüllen der Fragebögen unterstützen Sie die Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit bei dieser Aufgabe.



Liebe Gasthörer:innen – für all die genannten und viele weitere Themen, die Sie in diesem Programmheft finden, wünsche ich Ihnen Freude beim Entdecken, Verstehen, Forschen und Weitererzählen Ihrer neu gewonnenen Erkenntnisse!



INHALT

1. Die KOOST stellt sich vor

2. Das Kölner Gasthörer- und Seniorenstudium

Originaltöne	9
Konzept	10
FAQ	12

3. Gasthörer:in werden, sein und bleiben

Gasthörer:innen 1x1: KLIPS 2.0 & Co	15
Alles rund um die Zulassung	16
Wichtige Ansprechpartner:innen	17
Das Zulassungsverfahren Schritt für Schritt	18

4. Veranstaltungen

Gasthören im regulären Studium	23
Online-Vorlesungsverzeichnis KLIPS 2.0	23
ILIAS	24
Webmail	25
Anmeldeverfahren zu Lehrveranstaltungen	26
Veranstaltungen & Projekte der KOOST	33
Orientierungsveranstaltungen	33
Runder Tisch	43
Informationsveranstaltung	43
Arbeitskreise	44
Vortragsveranstaltungen und Diskussionen	49
Kulturelle Studienreihen	54
Aus den Projektgruppen	57
Citizen-Science-Projektgruppen	58
Studiengruppen	62
E-Zeitschrift ConTouren	67
Bundesweite Online-Ringvorlesung	68
Mixed Workshop	69
Studium Generale	70

5. Der Förderverein fgs

Der fgs stellt sich vor	75
Vortragsveranstaltungen	77
Vortragsreihe „Campus Talks“	79
Exkursionen	80
Jour Fixe	80
Der fgs-Chor	82
Unterstützungsangebote	83

6. Alles im Überblick

Einzeltermine	85
Wochenplan	90

WEGWEISEND

Sie möchten erstmalig eine Gasthörerschaft aufnehmen und sich über das Zulassungsverfahren informieren? Lesen Sie ab S. 16 weiter.

Sie sind an den Veranstaltungsmöglichkeiten für Gasthörer:innen interessiert? Ab S. 33 finden Sie das aktuelle Veranstaltungsprogramm.

Sie sind noch unschlüssig oder haben Fragen? In einem Beratungsgespräch nehmen wir uns Zeit für Sie. Unsere Sprechstundenzeiten und Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der nachfolgenden Seite.

SEMESTERZEITEN SOMMERSEMESTER 2025

Semesterbeginn:
1. April 2025

Vorlesungsbeginn:
7. April 2025

Semesterende:
30. September 2025

Vorlesungsende:
18. Juli 2025

1 DIE KOOST STELLT SICH VOR

GESCHÄFTSSTELLE	7
KONTAKT UND BERATUNGSZEITEN	7

GESCHÄFTSSTELLE

Die Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit (KOOST) versteht sich mit ihren beiden Arbeitsbereichen, der KölnerKinder- und JuniorUniversität und dem Gasthörer- und Seniorenstudium, als Brückenbauerin zwischen Universität und Gesellschaft und lädt Bürger:innen jeden Alters in die Universität ein. Die Aufgabe der KOOST ist es, wissenschaftliche (Weiter-)Bildung für Jung und Alt zu ermöglichen. Dazu gehören für uns die Vermittlung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse, die Vermittlung von Wissen darüber, wie diese methodisch gewonnen, bewertet und eingeordnet werden können, sowie die Einführung in und die Beteiligung an Wissenschaftsdiskursen.

Wir...

- konzipieren, organisieren und begleiten das Semesterprogramm für ältere Studierende
- führen Informationsveranstaltungen durch
- beraten und informieren telefonisch und persönlich zu Möglichkeiten eines Gasthörerstudiums an der Universität zu Köln, zum Zulassungsverfahren und zur Studienplanung.
- halten Sie auf dem Laufenden mit unserem Newsletter „KOOST-Post“
- sind da für Ihre Fragen!

KONTAKT UND BERATUNGSZEITEN

🏠 Besucheradresse:

Habsburgerring 1
50674 Köln (Zugang über die Lindenstraße)

🏠 Postanschrift:

Universität zu Köln
Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit
Arbeitsbereich Gasthörer- und Seniorenstudium
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln

🕒 telefonische Beratungszeiten: montags, mittwochs und donnerstags, 10.00–12.00 Uhr

🕒 persönliche Beratung nach vorheriger Terminabsprache per E-Mail oder Telefon möglich

MITARBEITER:INNEN

Leitung:

Dr. Anne Löhr und Dipl.-

Päd. Astrid Costard

Geschäftsführung:

Dr. Anne Löhr

Stellv. Geschäftsführung:

Dr. Lazaros Miliopoulos

Stud./Wiss. Hilfskräfte:

Luisa Bauer B. A.,

Victoria Weiler

Verwaltung:

Phillippe Scholten

☎ (0221) 470-6298

✉ (0221) 470-5934

✉ gasthoerer-studium@

uni-koeln.de,

senioren-studium@

uni-koeln.de

🌐 <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/>

NEWSLETTER

In unregelmäßigen Abständen versendet die KOOST die „KOOST-POST“ mit aktuellen Informationen zum Gasthörer- und Seniorenstudium und zum Semesterprogramm. Wenn Sie in unseren E-Mail-Verteiler aufgenommen werden möchten, tragen Sie sich bitte hier ein:

🌐 <https://lists.uni-koeln.de/mailman/listinfo/koost-gasthoerer>

2

GASTHÖRER- UND SENIOREN-
STUDIUM – WISSENSWERTES

ORIGINALTÖNE

„Die Atmosphäre an der Universität ist sehr entspannt und belebend. Als ehemalige Lehrerin ist das Zusammensein mit den jungen Studenten und Studentinnen auch kein großer Unterschied zu meiner Berufstätigkeit. Jetzt stehe ich nicht mehr vor ihnen, sondern sitze zwischen ihnen. Meine Fragen wurden auch immer ausführlich beantwortet und niemals wurde ich seltsam wegen meines Alters angesehen. Ich bin auch nicht die einzige ältere Studentin, sondern in jeder Vorlesung sitzen mehrere alte Semester in den Reihen. Inzwischen bewege ich mich auf dem Campus wie zu Hause, Hörsäle, Seminarräume, die Bibliothek, den Fahrradkeller und sogar die Toiletten finde ich mit traumwandlerischer Sicherheit! Die Entscheidung für ein Seniorenstudium hat meinem Rentendasein noch einmal einen wichtigen Inhalt gegeben. In der langen Berufstätigkeit wurde einerseits Vieles zur Routine und andererseits hatte man gar keine Zeit, sich intensiv mit neuen Inhalten zu beschäftigen. Jetzt kann ich in aller Ruhe meinem gewählten Studium nachgehen, aber auch Interessantes aus anderen Bereichen anhören. Ich bin im nächsten und übernächsten und überübernächsten ... Semester wieder dabei!“

Heike Henning

„Der Einblick in den aktuellen Stand des von mir ausgewählten Themenfeldes war recht aufschlussreich. Anregend war es auch, an der Diskussion mit den jungen Studierenden teilnehmen zu können. Außerdem konnte ich mich wieder an die Lektüre der englischsprachigen Fachliteratur gewöhnen. Ich werde mich für das Sommersemester zurückmelden und mir eine weitere Lehrveranstaltung aussuchen. Dazu vermisste ich jedoch ein Vorlesungsverzeichnis der alten Machart, in dem die angebotenen Lehrveranstaltungen nach Themenfeldern geordnet sind.“

Gerhard Gros

„Mit viel Freude und Neugierde habe ich einige Veranstaltungen der KOOST besucht; an den regulären Vorlesungen habe ich bisher noch nicht teilgenommen. Ja, ich bin im kommenden Semester wieder gerne dabei und freue mich auf ein interessantes Angebot. Im Freundeskreis habe ich daher Werbung für die Gasthörerschaft gemacht.“

Anonym

ORIGINALTÖNE	9
KONZEPT	10
FAQ	12

DAS KÖLNER KONZEPT DES GASTHÖRER- UND SENIORENSTUDIUMS

Die Universität zu Köln hat ihr Studienangebot für Gasthörer:innen und Seniorstudent:innen in Form eines wissenschaftlichen Weiterbildungsstudiums konzipiert. Die Universität zu Köln macht damit Bürgerinnen und Bürgern ihr Lehrangebot – von wenigen Einschränkungen abgesehen – zugänglich. Zugelassene Gasthörer:innen können somit wie alle anderen Student:innen am normalen Studienbetrieb teilnehmen. Es bestehen weder Altersgrenzen noch Qualifikationsvoraussetzungen wie z. B. ein Abitur.

Ein Gasthörer- und Seniorenstudium ist, wie ein reguläres Studium auch, an wissenschaftlichen Fragestellungen und Ansprüchen orientiert. Ein formeller Studienabschluss kann nicht erworben werden. Jedoch bietet das Gasthörer- und Seniorenstudium die Möglichkeit, das Studium an persönlichen und vielfältigen Interessen auszurichten. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass auch die nicht berufsorientierte Beschäftigung mit den Wissenschaften von der Universität als Möglichkeit des akademischen Studiums anerkannt und – soweit die äußeren Zwänge der Überlast in der Erstausbildung der regulär Studierenden dies zulassen – in der Lehre berücksichtigt wird.

Der Gasthörer:innenstatus ermöglicht

- den Besuch beliebig vieler Vorlesungen an allen Fakultäten der Universität zu Köln,
- die Teilnahme an Seminaren und Übungen nach Rücksprache mit den jeweiligen Dozent:innen,
- die Teilnahme an den Angeboten der KOOST,
- die Nutzung aller Institutsbibliotheken und der Universitäts- und Stadtbibliothek,
- die Freischaltung eines Studierenden-Accounts und einer persönlichen Studierenden-Mail-Adresse,
- die kostenfreie Nutzung von ILIAS, der Online-Lernplattform der Universität zu Köln,
- den kostenfreien Internetzugang in Gebäuden der Universität zu Köln über das WLAN-Netzwerk eduroam,
- Nutzung der Computerpools an der Fakultät, in der Sie eingeschrieben sind, oder im Rechenzentrum,
- die Nutzung der Mensen des Kölner Studierendenwerks zum Gasttarif.

Einschränkungen

- Das Gasthörer- und Seniorenstudium an der Universität zu Köln unterliegt nicht den Bestimmungen der Prüfungs- und Studienordnung und schließt einen formellen Abschluss sowie den Erwerb von Leistungsnachweisen aus.
- Bei der Platzvergabe für Veranstaltungen haben regulär eingeschriebene Studierende Vorrang.
- Die Teilnahme an Seminaren, Praktika und Übungen, in denen Laborplätze benötigt werden, ist für Gasthörer:innen ausgeschlossen.
- Die Teilnahme an den Deutschkursen des Lehrbereichs „Deutsch als Fremdsprache“ ist für Gasthörer:innen ebenfalls ausgeschlossen.
- Der Gasthörer:innenausweis beinhaltet kein „Semester-Ticket“ zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel.
- Gasthörer:innen genießen bei Vorlesungen oder bei der Teilnahme an Hochschulveranstaltungen keinen gesetzlichen Unfallversicherungsschutz.

ODER DOCH EIN REGULÄRES STUDIUM?

Ein reguläres bzw. ordentliches Studium setzt die Erfüllung der entsprechenden Zulassungsvoraussetzungen voraus und ist formal und inhaltlich an die Vorgaben der Studien- und Prüfungsordnungen gebunden. Es ist immer auf den Abschluss durch eine Prüfung hin orientiert. Dabei ist zu bedenken, dass man hier mit den jüngeren Student:innen um das begrenzte Kontingent der Studienplätze konkurriert. Sie haben Fragen zum regulären Studium? Bitte wenden Sie sich an:

Zentrale Studienberatung der Universität zu Köln

- 🏠 Studierenden Service Center, Universitätsstraße 22a, 50923 Köln
- ☎ (0221) 470-1021
- ✉ E-Mail per Formular unter:
- 📄 https://verwaltung.uni-koeln.de/abteilung21/content/kontakt_und_oeffnungszeiten

FAQ

GIBT ES EINEN UNTERSCHIED ZWISCHEN DEM GASTHÖRER- UND DEM SENIORENSTUDIUM?

Nein. Das Gasthörer- und Seniorenstudium unterscheidet sich nur in den Begrifflichkeiten: Seniorstudent:innen sind als Gasthörende eingeschrieben. Die Angebote der KOOST richten sich vor allem an Gasthörer:innen in der nachberuflichen Lebensphase. Jüngere Gasthörer:innen sind aber ebenso angesprochen und willkommen!

Nehme ich mit einem Gasthörer- und Seniorenstudium jüngeren Menschen einen Platz weg?

Nein. Gasthörer:innen werden nicht auf die kapazitären Auslastung der Universität angerechnet. Eine Einschränkung der Studienmöglichkeiten jüngerer Studierender durch ein Gasthörer- und Seniorenstudium braucht auch in zulassungsbeschränkten Fächern nicht befürchtet zu werden.

Wie viel kostet ein Gasthörer- und Seniorenstudium?

Der Beitrag für ein Gasthörer- und Seniorenstudium beträgt 100 € pro Semester.

Brauche ich ein Abitur?

Nein. Der Nachweis eines bestimmten Schulabschlusses ist für die Zulassung zum Gasthörer- und Seniorenstudium nicht erforderlich.

Gibt es eine Einschreibefrist?

Die Bewerbung und somit die Zulassung für ein Gasthörer- und Seniorenstudium zum Wintersemester ist erst ab dem 1. August möglich; zum Sommersemester erst ab dem 1. Februar. Ansonsten sind keine Fristen zu beachten.

Kann ich parallel zu einem regulären Studium an der Universität zu Köln ein Gasthörerstudium in Köln aufnehmen?

Dies ist nicht möglich, da Sie nur in eine Art des Studiums an der Universität zu Köln eingeschrieben sein können.

Kann ich mir die Teilnahme an einer Veranstaltung bescheinigen lassen?

Nein. Das Gasthörer- und Seniorenstudium an der Universität zu Köln unterliegt nicht den Bestimmungen der Prüfungs- und Studienordnung und schließt einen formalen Abschluss sowie den Erwerb von Leistungsnachweisen aus.

Wo kann ich mich informieren und wo erhalte ich die Broschüre?

Aktuelle Mitteilungen und Veranstaltungen der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit werden regelmäßig auf der Homepage bekannt gegeben:

☞ <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/>

Zudem versendet die KOOST in unregelmäßigen Abständen den Newsletter „KOOST-POST“ mit aktuellen Informationen zum Gasthörer- und Seniorenstudium und zum Semesterprogramm. Wenn Sie in unseren E-Mail-Verteiler aufgenommen werden möchten, tragen Sie sich bitte hier ein:

☞ <https://lists.uni-koeln.de/mailman/listinfo/koost-gasthoerer>

Die Semesterbroschüre erscheint einmal im Semester und wird zu jeder Informationsveranstaltung ausgegeben. Sie erhalten diese aber auch am Info-Point im Hauptgebäude. Außerdem können Sie die digitale Semesterbroschüre auf unserer Homepage unter dem Reiter „Informationsbroschüre“ herunterladen.

Wo erhalte ich einen Bibliothekszugang?

Mit dem Gasthörer:innenausweis kann ein kostenfreier Bibliotheksausweis der Kölner Universitäts- und Stadtbibliothek beantragt werden. Weitere Informationen unter:

☞ https://www.ub.uni-koeln.de/index_ger.html

Habe ich über die Universität einen Internetzugang?

Sie können den kostenfreien Internetzugang über die Computerpools, z. B. im Rechenzentrum und im Philosophikum nutzen. Auf dem gesamten Campus der Universität zu Köln haben Sie außerdem die Möglichkeit, sich mit dem WLAN-Netzwerk eduroam zu verbinden. Alle wichtigen Informationen zur Einrichtung von eduroam finden Sie hier:

☞ <https://rrzk.uni-koeln.de/internetzugang-web/netzzugang/wlan/anleitungen-eduroam>

Was macht der Verein zur Förderung des Gasthörer- und Seniorenstudiums (fgs) und warum ist er so wichtig für das Gasthörer- und Seniorenstudium?

Der Verein zur Förderung des Gasthörer- und Seniorenstudiums (fgs) hat sich u. a. zur Aufgabe gemacht, das Semesterprogramm für Gasthörer:innen und Seniorenstudierende der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit (KOOST) finanziell zu unterstützen, um somit ein breites und vielfältiges Programmangebot neben dem regulären Studium zu ermöglichen. Der fgs bezahlt aus den Mitgliedsbeiträgen vor allem die Honorare des größten Teils der Dozierenden. Ohne die finanzielle Unterstützung des fgs und der Mitglieder wäre das Semesterprogramm der KOOST im gewohnten Umfang nicht realisierbar. Weitere Informationen zu den vielfältigen Aufgaben und Aktivitäten des fgs und wie Sie sich beteiligen können, finden Sie ab S. 71.

WIE ERHALTE ICH BENACHRICHTIGUNGEN ZU DEN VON MIR BELEGTEN VERANSTALTUNGEN?

Benachrichtigungen von Dozent:innen zu den von Ihnen belegten Veranstaltungen erhalten Sie über Ihr Webmail-Postfach, das Sie automatisch mit der Zulassung als Gasthörer:in erhalten. Dazu ist es notwendig, den eigenen Webmail-Account zu kennen und nutzen zu können. Weitere Informationen zu Webmail finden Sie auf S. 25. Benachrichtigungen erhalten Sie nur dann, wenn Sie sich zu der Veranstaltung bei KLIPS 2.0 angemeldet oder „nachgemeldet“ haben. Weitere Informationen dazu finden Sie ab S. 26.



Verein zur Förderung des
Gasthörer- und Senioren-Studiums
an der Universität zu Köln e.V.

3

GASTHÖRER:IN WERDEN, SEIN
UND BLEIBEN

GASTHÖRER:INNEN 1X1: KLIPS 2.0 & CO	15
ALLES RUND UM DIE ZULASSUNG	16
WICHTIGE ANSPRECHPARTNER:INNEN	17
DAS ZULASSUNGSVERFAHREN SCHRITT FÜR SCHRITT	18

GASTHÖRER:INNEN 1X1:
KLIPS 2.0 & CO

KLIPS 2.0

Das an der Universität zu Köln eingesetzte Campusmanagementsystem heißt KLIPS 2.0 (Kölner Lehr-, Informations- und Prüfungsservice). Über dieses Campusmanagement werden wichtige Prozesse im Studienablauf der regulär Studierenden gesteuert – von der Einschreibung über die Lehr- und Prüfungsorganisation bis hin zum Abschluss des Studiums. KLIPS 2.0 ist daher ein zentraler Bestandteil des Studienalltags. Für Gasthörer:innen ist KLIPS 2.0 ebenfalls eine wichtige Plattform, da sie sich hierüber als Gasthörer:in registrieren und dort auch der Gasthörer:innenausweis zum Selbstausschreiben hinterlegt wird. Darüber hinaus wird das Lehrangebot der Universität zu Köln über KLIPS 2.0 veröffentlicht.

Studierenden-Account

Als Gasthörer:in der Universität zu Köln erhalten Sie automatisch einen Studierenden-Account: Sobald die Zulassung als Gasthörer:in erfolgt ist, erhalten Sie per E-Mail an die im Bewerbungsportal hinterlegte E-Mail-Adresse eine PIN, die zusammen mit der Matrikelnummer zur Aktivierung des Studierenden-Accounts verwendet werden kann. Der Studierenden-Account setzt sich zusammen aus einem Account-Namen, der aus einem Teil des Familiennamens, dem Anfangsbuchstaben des Vornamens und ggf. einer Zahl besteht (z. B. mmuster1 für Max Mustermann), und einem Passwort, das Sie selbst vergeben. Diese Zugangsdaten gelten fortan zur Anmeldung bei zahlreichen Diensten der Universität.

Ausgewählte Dienste, die Ihnen mit dem Studierenden-Account zur Verfügung stehen, sind:

- Zugang zu KLIPS 2.0 (Kölner Lehr-, Informations- und Prüfungs-Service) und damit zum Vorlesungsverzeichnis
- Zugang zu ILIAS (Integriertes Lern-, Informations- und Arbeitskooperations-System)
- Internetzugang (WLAN, VPN-Client und viele mehr)
- E-Mail-Konto der Universität (Webmail)
- Computer-Arbeitsräume (an der Fakultät, in der Sie eingeschrieben sind)

KLIPS 2.0 SUPPORT

Der KLIPS-Support steht Ihnen bei allen Fragen rund um die technische Nutzung von KLIPS 2.0 und den Basis-Account zur Seite. Alle Informationen sowie eine Online-Hilfe finden Sie auf folgender Homepage:

📄 <https://klips2-support.uni-koeln.de/>

Gasthörer:innenausweis

Der gültige Gasthörer:innenausweis ist auf Nachfrage den Dozent:innen vorzuweisen. Den Gasthörer:innenausweis können Sie selbst ausdrucken. Dazu melden Sie sich bei KLIPS 2.0 mit Ihrem Studierenden-Account an. Bei den angezeigten Kacheln klicken Sie auf den Punkt „Bescheinigungen“. Auf der folgenden Seite finden Sie den Gasthörer:innenausweis zum Ausdruck hinterlegt.

ALLES RUND UM DIE ZULASSUNG

i ZULASSUNGSMODALITÄTEN

Gemäß der Einschreibungsordnung der Universität zu Köln setzt die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen eine Zulassung als Gasthörer:in voraus.

- Zur Aufnahme eines Gasthörer- und Seniorenstudiums bedarf es keiner Zulassungsvoraussetzungen.
- Der Nachweis eines bestimmten Schulabschlusses ist für die Zulassung zum Gasthörer- und Seniorenstudium nicht erforderlich.

- Die Zulassung als Gasthörer:in ist altersunabhängig.
- Der Gasthörerbeitrag beträgt 100 € pro Semester.
- Das Gasthörerstudium schließt einen formellen Studienabschluss durch eine staatliche oder akademische Prüfung und auch den Erwerb von Leistungsnachweisen (Scheinen/Credit Points) aus.
- Bestimmungen von Prüfungs- und Studienordnungen müssen nicht beachtet werden.

FRISTEN

Die Bewerbung und Zulassung für ein Wintersemester ist ab dem 1. August und für ein Sommersemester ab dem 1. Februar möglich. Ansonsten müssen keine Fristen eingehalten werden.

Als Gasthörer:in müssen Sie sich online in unserem Universitätsportal KLIPS 2.0 registrieren. Bitte folgen Sie den für Sie passenden Anleitungen:

Sie möchten sich erstmals als Gasthörer:in registrieren?

Verfahren Sie bitte, wie in der Schritt-für-Schritt-Anleitung des Zulassungsverfahrens ab Seite 18 beschrieben.

Sie waren früher einmal Student:in der Universität zu Köln? Sie waren schon einmal als Gasthörer:in zugelassen, haben aber zwei oder mehr Semester pausiert?

In diesen Fällen sind eine neue Bewerbung und Zulassung als Gasthörer:in notwendig. Zunächst muss Ihre neue Bewerbung als Gasthörer:in der alten Matrikelnummer zugeordnet werden. Dazu sind folgende Schritte notwendig:

1. Folgen Sie Schritt eins und zwei auf Seite 18.
2. An die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse erhalten Sie je nach Zeitpunkt Ihrer letzten Einschreibung entweder einen Link zur Passwortänderung/Aktivierung oder eine Info-Mail mit persönlichem Registrierungs-Code. Im zweiten Fall folgen Sie erst Schritt 3 sonst direkt Schritt 4.
3. Leiten Sie die E-Mail mit dem Code, wie in der Mail beschrieben, an den KLIPS-Support weiter. Schreiben Sie in die Mail außerdem alle weiteren angeforderten Informationen. Die E-Mail-Adresse des KLIPS-Supports lautet:
✉ klips-support@uni-koeln.de

RÜCKFRAGE AN KOOST

Bei allen Fragen zum Gasthörer- und Seniorenstudium wenden Sie sich bitte direkt an uns.

☎ (0221) 470-6298

✉ gasthoerer-studium@uni-koeln.de

🌐 <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/>

WICHTIGE ANSPRECHPARTNER:INNEN

Sie haben ein Problem bei einem Schritt des Zulassungsverfahrens? Bitte wenden Sie sich in diesen Fällen an das Studierendensekretariat. Sie erreichen die Kolleg:innen dort Montag bis Freitag von 8.30–12.30 Uhr sowie zusätzlich montags, mittwochs und donnerstags von 13.30–15.30 Uhr.

☎ (0221) 470-1022

✉ studsek@verw.uni-koeln.de

🌐 https://verwaltung.uni-koeln.de/studsek/content/kontakt/index_ger.html

Für Fragen rund um das Thema „Passwörter“ und die Aktivierung Ihres Studierenden-Accounts ist das Rechenzentrum der richtige Ansprechpartner.

☎ (0221) 470-89555

🌐 <https://rrzk.uni-koeln.de/helpdesk>

Mithilfe Ihrer Angaben kann der KLIPS-Support Ihren neuen Zulassungsantrag mit Ihren alten Daten verknüpfen. Dies kann einen Werktag dauern. Sie bekommen als Antwort einen Aktivierungslink per E-Mail geschickt.

4. In beiden Fällen können Sie mit dem Aktivierungslink die Bewerbung vornehmen. Folgen Sie nun der Schritt-für-Schritt-Anleitung auf Seite 18 ab Punkt 4.

Sie haben nur ein Semester das Gasthörer- und Seniorenstudium pausiert?

Auch in diesem Falle ist eine neue Zulassung als Gasthörer:in notwendig, allerdings ist Ihr alter Studierenden-Account noch gültig (wenn auch inaktiv geschaltet). Loggen Sie sich auf 🌐 <https://klips2.uni-koeln.de> rechts unter „Anmelden“ mit Ihrem bekannten Studierenden-Account ein. Wenn Sie dies nicht mehr wissen, wenden Sie sich bitte an das Rechenzentrum (siehe Kasten rechts).

Gehen Sie folgende Schritte, wenn Sie eingeloggt sind:

1. Klicken Sie auf Ihrer Übersichtsseite auf die Kachel „Bewerbungen“.
2. Klicken Sie anschließend mittig auf den Button „Bewerbung erfassen“. Sie gelangen nun auf die erste Seite der eigentlichen Bewerbung.
3. Folgen Sie bitte der Schritt-für-Schritt-Anleitung des Zulassungsverfahrens auf den nächsten Seiten ab Punkt 6 (ignorieren Sie dabei Punkt 17, Ihr Studierenden-Account ist ja bereits aktiv).

Sie sind aktuell oder waren im vergangenen Semester als Gasthörer:in registriert und möchten das Gasthörer- und Seniorenstudium fortsetzen?

Die sogenannte Rückmeldung ist die Anmeldung für das nachfolgende Semester. Um sich zurückzumelden, müssen Sie den Betrag von 100 € an die Universität überweisen. Die Bankverbindung finden Sie auf Seite 20 unter Punkt 14.

Die Verbuchung des Semesterbeitrags in KLIPS 2.0 dauert in der Regel zwei Werktage. Sobald der Gasthörer:innenbeitrag verbucht worden ist, können Sie sich in KLIPS 2.0 die Gasthörer:innenbescheinigung für das folgende Semester ausdrucken. Die Gasthörer:innenbescheinigung gilt als Gasthörer:innenausweis.

UNSERE TIPPS FÜR DIE ERSTMALIGE ZULASSUNG

- Beginnen Sie vor Semesteranfang und planen Sie ein wenig Puffer ein.
- Nehmen Sie sich Zeit!
- Fragen Sie ggf. jemanden nach Unterstützung, der sich mit dem Computer auskennt.
- Lesen Sie die Informationen und Anleitungen gründlich.
- Halten Sie alle Unterlagen und die unterschiedlichen Passwörter zusammen.

DAS ZULASSUNGSVERFAHREN SCHRITT FÜR SCHRITT

Für die Registrierung für das Gasthörer- und Seniorenstudium verfahren Sie bitte wie folgt:

1. Sie finden den Link für die Registrierung als Gasthörer:in auf der Startseite von KLIPS 2.0:
 <https://klips2.uni-koeln.de>
 Klicken Sie dort im Abschnitt „Für Studienbewerbende ohne Account“ auf „Basis-Account anlegen“.
2. Auf der folgenden Seite geben Sie bitte Ihre Personendaten sowie Ihre E-Mail-Adresse ein.

Bitte beachten Sie: Sie waren früher einmal Student:in der Universität zu Köln? Sie waren schon einmal als Gasthörer:in zugelassen, haben aber zwei oder mehr Semester pausiert? Dann muss zunächst Ihre neue Zulassung als Gasthörer:in der alten Matrikelnummer zugeordnet werden, damit Sie einen neuen Basis-Account anlegen können. Folgen Sie dazu bitte den Hinweisen auf den vorherigen Seiten.

3. An die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse bekommen Sie einen Aktivierungslink geschickt. Bitte achten Sie deshalb darauf, dass Ihre Mail-Adresse korrekt geschrieben ist.
4. Klicken Sie auf den in der E-Mail angegebenen Link, um ein Passwort für Ihren Basis-Account festzulegen. Sie müssen ein Passwort wählen, welches die auf der Seite angegebenen Kriterien erfüllt. Klicken Sie anschließend auf „Registrierung abschließen“, dann gelangen Sie automatisch auf die Übersichtsseite Ihres Accounts.
 Mit Ihrer E-Mail-Adresse und dem von Ihnen vergebenen Passwort können Sie sich immer wieder in Ihren Basis-Account einloggen, falls Sie die Bewerbung unterbrechen.
 Bitte beachten Sie: Der Aktivierungslink ist nur eine Woche gültig. Falls der Link abgelaufen sein sollte, müssen Sie erneut ab Punkt 1 dieser Anleitung beginnen.

Bei Fragen zum Basis-Account in KLIPS 2.0 wenden Sie sich bitte an den KLIPS-Support (siehe Seite 15).

5. Klicken Sie auf der Übersichtsseite Ihres Accounts auf die Kachel „Bewerbungen“ und anschließend auf den Button „Bewerbung erfassen“. Sie gelangen nun auf die erste Seite der eigentlichen Bewerbung.

Bei Fragen rund um das Thema Bewerbung und Zulassung können Sie sich gerne an das Studierendensekretariat wenden.

6. Wählen Sie den Studienbeginn (das Winter- bzw. Sommersemester, in dem Sie Ihr Studium beginnen möchten) und klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“.
7. In der Studiengangsauswahl wählen Sie im nächsten Schritt über das Drop-Down-Menü bei „Art des Studiums“ „Gasthörerstudium“ aus. Bei „Studium“ wählen Sie bitte die Fakultät, an der Sie die meisten Veranstaltungen besuchen möchten. Sollten Sie mindestens eine Veranstaltung an der Philosophischen oder Rechtswissenschaftlichen Fakultät besuchen wollen, empfiehlt sich eine Einschreibung in der entsprechenden Fakultät. Sie sind als Gasthörer:in nicht auf diese Fakultät festgelegt, sondern können auch an anderen Fakultäten Veranstaltungen besuchen, die Wahl der Fakultät hat aber Einfluss auf die Anmeldeverfahren zu den Veranstaltungen (siehe S. 26–32). Als „Einstiegssemester“ wählen Sie „1“ und als „Form des Studiums“ „Kein Abschluss“. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche „Weiter“.
8. Im Fenster „Personendaten“ werden die Daten angezeigt, die Sie bei der Erstellung des Basis-Accounts hinterlegt haben. Bitte ergänzen Sie ggf. die Daten und klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Weiter“.
9. Füllen Sie in den Fenstern „Korrespondenzadresse“ und „Heimatadresse“ alle gelb umrandeten Felder aus. Wenn Ihre Heimatadresse Ihrer Korrespondenzadresse entspricht, können Sie bei „Meine Heimatadresse entspricht meiner Korrespondenzadresse (Studienadresse)“ einen Haken setzen.
10. Wenn Sie unter 7. „Studiengangsauswahl“ ein Häkchen bei „Ich habe bereits an einer Universität/Hochschule studiert“ gesetzt haben, müssen Sie nun Angaben zu Ihrer akademischen Vorbildung machen. Geben Sie bei der Akademischen Vorbildung bitte ausschließlich die Zeiten sowie die Studiengänge an, bei denen Sie an einer Hochschule eingeschrieben waren. Halten Sie dazu bitte die entsprechenden Informationen/Unterlagen bereit.

11. Ihnen wird im nächsten Schritt eine Kontrollansicht Ihrer Bewerbung angezeigt. Kontrollieren Sie Ihre Daten gründlich. Wenn Sie auf die Schaltfläche „Zurück“ klicken, können Sie Fehleingaben korrigieren. Am Ende der Kontrollansicht müssen Sie zwei Zustimmungshaken setzen und auf die Schaltfläche „Senden“ klicken, um Ihre Bewerbung elektronisch zu übermitteln.
12. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“; um den Status Ihrer Bewerbung einzusehen.
13. Als Gasthörer:in erhalten Sie automatisch eine Zulassung, da die Studienvoraussetzungen erfüllt sind. Damit Ihnen eine Matrikelnummer zugewiesen werden kann, wird bei den Gasthörer:innen die Annahme des Studienplatzes ebenfalls direkt verbucht. Im Abschnitt „Zulassung“ können Sie sich Ihren Zulassungsbescheid herunterladen.
Hinweis: Ihre Matrikelnummer finden Sie auf Ihrem Zulassungsbescheid unten rechts und unter dem Link „Semesterbeitrag“ im Abschnitt „Einschreibung“.
14. Bitte überweisen Sie den Semesterbeitrag in Höhe von 100 €.
Empfänger: Universitätskasse Köln
IBAN: DE18 3005 0000 0000 0995 64
BIC: WELADEDXXX, Helaba Landesbank Hessen-Thüringen
Verwendungszweck: Matrikelnummer Nachname
Bitte beachten Sie die korrekte Angabe des Verwendungszwecks, da sonst die Zahlung nicht richtig verbucht werden kann (z. B. kein Komma zwischen Matrikelnummer und Name).
15. Um Ihre Einschreibung als Gasthörer:in abzuschließen, müssen Sie nun noch den Antrag auf Einschreibung digital als Upload einreichen: Sobald der Semesterbeitrag bei der Universität eingegangen ist und verbucht wurde – dies dauert in der Regel zwei Werktage – müssen Sie sich dafür noch einmal bei KLIPS 2.0 einloggen, um auf den Antrag auf Einschreibung zugreifen zu können. Gehen Sie dafür wie folgt vor: Geben Sie auf der KLIPS 2.0-Anmeldeseite rechts unter „Anmelden“ als Benutzernamen Ihre E-Mail-Adresse und bei Kennwort das von Ihnen zuvor in Schritt 4 gewählte Passwort ein. Klicken Sie auf die Kachel „Bewerbungen“ und dann auf den Pfeil neben Ihrer Bewerbung für das Gasthörerstudium. Sie können an dieser Stelle jederzeit den Status Ihrer Bewerbung einsehen. (Der Hinweis zur studentischen Krankenversicherung bei den Kriterien zur Einschreibung kann von den Gasthörenden ignoriert werden!) Wenn der Semesterbei-

- trag verbucht wurde, können Sie nun im Abschnitt „Einschreibung“ auf den Button „Antrag“ klicken, um den „Antrag auf Einschreibung“ herunterzuladen. Sie müssen den Antrag ausdrucken und unterschreiben und können ihn dann direkt in KLIPS 2.0 hochladen. Sie finden dafür unter dem Punkt „Die hier aufgeführten Dokumente müssen Sie Ihrem Antrag beifügen“ ein Feld zum Hochladen.
16. Nachdem Sie den Antrag hochgeladen haben, erscheint ein Pop-up-Fenster zur „Beantragung meiner Einschreibung“. Klicken Sie hier auf den Button „Einschreibung beantragen“, damit die Einschreibung vom Studierendensekretariat abgeschlossen werden kann.

Bei allen Fragen rund um die Einschreibung können Sie sich auch gerne an das Studierendensekretariat wenden.

17. Wenn alle diese Schritte erfolgt sind und die Einschreibung vom Studierendensekretariat verbucht wurde, bekommen Sie per E-Mail eine Bestätigung Ihrer Einschreibung sowie eine Aktivierungsmail für Ihren „Studierenden-Account“ (dies dauert mindestens einen Werktag). Den Studierenden-Account benötigen Sie für die verschiedenen Dienste der Universität zu Köln, er ersetzt ab seiner Aktivierung die bisher benutzten Zugangsdaten Ihres Basis-Accounts, der nach der Aktivierung des Studierenden-Accounts wieder gelöscht wird. Mehr Informationen zum Studierenden-Account finden Sie auf Seite 15.
18. Loggen Sie sich abschließend mit Ihrem Studierenden-Account bei KLIPS 2.0 ein, um sich dort die Gasthörer:innenbescheinigung für das jeweilige Semester auszudrucken (siehe Seite 15).

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Sie sich ab seiner Aktivierung in Punkt 17 nur noch mit Ihrem Studierenden-Account in KLIPS 2.0 anmelden können und Ihr Basis-Account (mit Ihrer E-Mail als Benutzernamen) mit der Aktivierung des Studierenden-Accounts gelöscht wird. Der Basis-Account wird nur für die ersten Schritte der Zulassung in KLIPS 2.0 benutzt.

CHECKLISTE: DER ZULASSUNGSPROZESS WAR ERFOLGREICH, WENN ...

1. Sie Ihre persönlichen Daten im Basis-Account eingegeben haben,
2. Sie den Gasthörer:innenbeitrag von 100 € überwiesen haben,
3. Sie den Antrag auf Einschreibung digital beim Studierendensekretariat eingereicht haben,
4. Sie den Button „Einschreibung beantragen“ angeklickt haben,
5. Sie eine E-Mail mit Zugangsdaten erhalten und Ihren Studierenden-Account aktiviert haben,
6. Sie den Gasthörer:innenausweis in KLIPS 2.0 ausgedruckt haben.

4

VERANSTALTUNGEN

GASTHÖREN IM REGULÄREN STUDIUM	23
ONLINE-VORLESUNGSVERZEICHNIS KLIPS 2.0	23
ILIAS	24
WEBMAIL	25
ANMELDEVERFAHREN ZU LEHRVERANSTALTUNGEN IM REGULÄREN STUDIUM.....	26
VERANSTALTUNGEN & PROJEKTE DER KOOST	33
ORIENTIERUNGSVERANSTALTUNGEN	33
RUNDER TISCH: SEMESTERREFLEXION	43
INFORMATIONSVORANSTALTUNG	43
ARBEITSKREISE	44
VORTRAGSVORANSTALTUNGEN UND DISKUSSION	49
KULTURELLE STUDIENREIHEN DER KOOST	54
AUS DEN PROJEKTGRUPPEN	57
CITIZEN-SCIENCE-PROJEKTGRUPPEN	58
STUDIENGRUPPEN VON GASTHÖRER:INNEN FÜR GASTHÖRER:INNEN.....	62
E-ZEITSCHRIFT CONTOUREN	67
BUNDESWEITE ONLINE-RINGVORLESUNG	68
MIXED WORKSHOP.....	69
STUDIUM GENERALE	70

GASTHÖREN IM REGULÄREN STUDIUM

Online-Vorlesungsverzeichnis KLIPS 2.0

Im Mittelpunkt des Gasthörer- und Seniorenstudiums steht die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen der Fakultäten der Universität zu Köln. Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Regelungen zur Teilnahme können Gasthörer:innen wie alle anderen Student:innen am normalen Studienbetrieb teilnehmen. Als Gasthörer:in können Sie frei und fakultätsübergreifend Ihre Veranstaltungen auswählen.

Das Online-Vorlesungsverzeichnis finden Sie in KLIPS 2.0. Es ist auch ohne Zulassung als Gasthörer:in einsehbar. Klicken Sie dafür auf der KLIPS 2.0 Startseite links oben auf das kleine Haussymbol oder rechts unter „Anmelden“ auf „Weiter ohne Anmeldung“ und wählen Sie anschließend die Kachel „Lehrveranstaltungen“ aus. Nun können Sie im Feld „Organisation“ einen Fachbereich oder ein Institut eingeben oder aus der Liste herausuchen. Die Seite lädt dann neu und zeigt Ihnen die Veranstaltungen der gewählten Organisation an.

📄 <https://klips2.uni-koeln.de>

Sie finden auf unserer Homepage Lehrvideos, die Ihnen die Navigation durch das Vorlesungsverzeichnis erklären:

📄 <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/lehrvideos>

LEGENDE
VERANSTALTUNGEN

Vorlesung: Vortragsveranstaltung eines/r Dozierenden. Der Inhalt bezieht sich auf aktuelle Forschungsergebnisse, Theorien und Methoden eines Faches.

Seminar: Lehrveranstaltung zu einem speziellen Themengebiet mit erwünschter Beteiligung und aktiver Mitarbeit der Studierenden.

Blockseminar: Seminar, das über mehrere Tage (auch an Wochenenden) angeboten wird.

Übung: Methodische Kenntnisse und/oder Fertigkeiten werden auf bestimmte Aufgabenstellungen angewendet.

WELCHE SOFTWARE NUTZT DIE UNIVERSITÄT ZU KÖLN FÜR VIDEOKONFERENZEN?

Für die Online-Veranstaltungen wird die Software „ZOOM“ für Videokonferenzen verwendet. Auf folgender Homepage des Rechenzentrums finden Sie alle wichtigen Informationen sowie FAQ zu ZOOM an der Universität zu Köln:

📄 <https://rrzk.uni-koeln.de/accounts-kommunikation/online-kollaboration/zoom>

WO FINDE ICH DIE ZOOM-ZUGANGSLINKS DER DIGITALEN VERANSTALTUNGEN?

Zusammen mit den Lernmaterialien werden auch die ZOOM-Zugangslinks, die zur Teilnahme an Online-Veranstaltungen benötigt werden, in den jeweiligen ILIAS-Ordnern hinterlegt.

Wie Sie die passenden ILIAS-Kurse finden und diesen beitreten, erklären wir Ihnen in kurzen Lehrvideos sowie in unseren Schulungen am 13.03.2025 und am 17.03.2025. Weitere Informationen dazu finden Sie auf S. 37.

E-Learning-System ILIAS

Die universitätsweite digitale Lernplattform ILIAS steht auch allen Gasthörer:innen der Universität zu Köln zur Verfügung. Die Anmeldung in ILIAS kann nur mit einem gültigen Studierenden-Account erfolgen.

In ILIAS werden die veranstaltungsbezogenen Lernmaterialien in sogenannten ILIAS-Kursen, entsprechend der jeweiligen Veranstaltung, hinterlegt. Bitte erkundigen Sie sich dazu bei den Dozent:innen zu Beginn des Semesters.

Der Zugang zu den Kursen kann für Gasthörer:innen auf drei verschiedenen Wegen erfolgen.

1. Freier Zugang: Die Lernmaterialien können direkt im jeweiligen Kurs eingesehen werden.
2. Passwortgeschützt: Der Zugang zu den Materialien in ILIAS wird durch ein Passwort gesichert. Dieses teilen die Dozent:innen dem Kurs mit.
3. Anmeldung und Nachmeldung: In der Regel werden die Lernmaterialien den regulär Studierenden zugänglich gemacht, die sich in KLIPS 2.0 zu einem Kurs angemeldet haben. Gasthörer:innen können sich jedoch nur an der Philosophischen und Rechtswissenschaftlichen Fakultät selbst über KLIPS 2.0 anmelden. In diesem Fall erhalten Sie automatisch einen Zugang zum ILIAS-Kurs. Bei Veranstaltungen aller anderen Fakultäten müssen Sie sich zunächst zu einem Kurs in KLIPS 2.0 nachmelden, um auf die Materialien bei ILIAS zugreifen zu können. Alle Informationen zur Nachmeldung an einer für Sie relevanten Fakultät finden Sie auf den folgenden Seiten.

E-Mail-Dienst Webmail

Mit der Aktivierung des Studierenden-Accounts erhalten Sie auch eine Studierenden-Mail-Adresse bei Webmail. Dieser E-Mail-Dienst der Universität zu Köln bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre E-Mails von jedem Rechner aus online im Browser aufzurufen. Sie erreichen das Webmail-System über die Homepage: 📄 <https://webmail.uni-koeln.de>.

Auf der Startseite können Sie sich mit Ihrem Studierenden-Account (siehe S. 15) anmelden. Der Benutzername und das Passwort entsprechen denen für die Anmeldung bei KLIPS 2.0 und bei ILIAS.

Über diese Universitäts-E-Mailadresse erhalten Sie automatisch alle Informationsmails, die die Universität an alle ihre Studierenden verschickt, sowie Systemnachrichten von KLIPS 2.0 oder ILIAS.

Informationen zu Lehrveranstaltungen, z. B. Benachrichtigungen über Terminänderungen, werden von den Dozent:innen in der Regel ebenfalls über Webmail verschickt, da sie so alle Teilnehmer:innen ihres Kurses erreichen können.

Damit Sie diese veranstaltungsbezogenen E-Mails erhalten, ist eine so genannte „Nachmeldung“ bzw. Anmeldung zu Veranstaltungen erforderlich. Weitere Informationen dazu finden Sie ab S. 26.

**KLIPS 2.0, ILIAS und Webmail Infovideos**

Da das Vorlesungsverzeichnis der Universität zu Köln nicht mehr in gedruckter Form erscheint, sondern ausschließlich im Internet einsehbar ist, werden in mehreren aufgezeichneten Lehrvideos Grundlagen zum Umgang mit dem Online-Vorlesungsverzeichnis KLIPS 2.0 vermittelt. Ebenso enthalten die Videos Informationen zur Lern- und Informationsplattform ILIAS und zum E-Mail-Programm der Universität zu Köln Webmail.

Auf unserer Homepage stehen Ihnen diese Lehrvideos zur Verfügung. Diese finden Sie hier:

📄 <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/lehrvideos>

UNSER TIPP FÜR STUDIENANFÄNGER:INNEN

Melden Sie sich zu Beginn des Semesters zu unseren Einführungskursen zur Nutzung des Online-Vorlesungsverzeichnisses KLIPS 2.0 sowie ILIAS und Webmail an oder schauen Sie sich unsere Infovideos an.

ANMELDEVERFAHREN ZU LEHRVERANSTALTUNGEN IM REGULÄREN STUDIUM

Wie kann ich mich zu Vorlesungen und Seminaren aus dem regulären Studium anmelden?

AN WELCHER FAKULTÄT BIN ICH EINGESCHRIEBEN UND WIE KANN ICH DIE ZUGEHÖRIGKEIT ZU EINER FAKULTÄT ÄNDERN?

Bitte wenden Sie sich dazu an das Studierendensekretariat. Sie erreichen die Kolleg:innen dort telefonisch Montag bis Freitag von 8.30–12.30 Uhr sowie zusätzlich montags, mittwochs und donnerstags von 13.30–15.30 Uhr.

☎ (0221) 470-1022
✉ studsek@verw.uni-koeln.de

🌐 https://verwaltung.uni-koeln.de/studsek/content/index_ger.html

Hinweis:

Wir raten dazu, sich nicht während der Belegungsphasen umzuschreiben, sondern die Umschreibung jeweils vor den Beleg- und Nachmeldephasen vorzunehmen.

Die **Philosophische Fakultät** und die **Rechtswissenschaftliche Fakultät** haben ihre Anmeldeverfahren zu den Vorlesungen an die der regulär eingeschriebenen Studierenden angeglichen. D. h. hier müssen sich die Gasthörer:innen, die an einer der beiden Fakultäten eingeschrieben sind, zu den Vorlesungen über KLIPS 2.0 selbst anmelden. Diese Vereinfachung ermöglicht eine schnellere und übersichtlichere Anmeldung. Anders als die regulär eingeschriebenen Studierenden können sich Gasthörer:innen an den anderen Fakultäten (**Humanwissenschaftliche, Mathematisch-Naturwissenschaftliche, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche und Medizinische**) nicht über KLIPS 2.0 zu Veranstaltungen anmelden. An diesen Fakultäten ist eine sogenannte „Nachmeldung“ aber möglich und sinnvoll, da Sie somit auch an die Lernmaterialien in ILIAS gelangen oder wichtige veranstaltungsbezogene E-Mails von Dozent:innen an die Teilnehmer:innen erhalten. Dafür müssen Sie entweder von den Dozierenden der Lehrveranstaltung oder dem Studierenden-Service-Centern bzw. KLIPS 2.0-Support-Büros der Fakultäten und Departments nachträglich auf die sogenannten Belegwunschliten der jeweiligen Veranstaltung in KLIPS 2.0 aufgenommen werden.

Wichtige Hinweise vorab:

- Die Nach- und Anmeldungen von Gasthörer:innen werden für teilnehmerbeschränkte Veranstaltungen nachrangig gegenüber den Anmeldungen von regulär eingeschriebenen Studierenden behandelt.
- Da sich erst nach der zweiten Vergabephase, d. h. kurz vor Vorlesungsbeginn, entscheidet, ob noch freie Plätze für Gasthörer:innen vorhanden sind, ist die Erstellung eines Stundenplans oft erst kurz vor Vorlesungsbeginn möglich. Wir bitten um Ihr Verständnis.
- Der gültige Gasthörer:innenausweis muss zu jeder Sitzung mitgebracht werden.

Die verschiedenen An- und Nachmeldeeregulungen der Fakultäten werden im Folgenden genauer erläutert.

Anmeldung/Nachmeldung zu Veranstaltungen der Philosophischen Fakultät

Anmeldung zu Vorlesungen:

Die Philosophische Fakultät hat ihr Anmeldeverfahren zu den Vorlesungen an das der regulär eingeschriebenen Studierenden angeglichen. D. h. die Gasthörer:innen, die an der Philosophischen oder Rechtswissenschaftlichen Fakultät eingeschrieben sind, müssen sich nun zu Vorlesungen selbst über KLIPS 2.0 anmelden. Insgesamt soll damit eine Erleichterung bei Ihrer Anmeldung zu Vorlesungen erreicht werden. Wenn Sie nicht an einer der beiden genannten Fakultäten eingeschrieben sind, ist eine Anmeldung für Vorlesungen der Philosophischen Fakultät über KLIPS 2.0 nicht möglich. In beiden Fällen finden Sie ausführliche Informationen auf unserer Homepage:

🌐 <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/gasthoeren-im-regulaeren-studium>

Nachmeldung zu Seminaren:

Seminare der Philosophischen Fakultät sind in den meisten Fällen bereits durch regulär eingeschriebene Studierende voll belegt. Sollten jedoch nach Abschluss der zweiten Vergabephase noch Plätze frei sein, ist eine Nachmeldung noch möglich. Hierzu müssen Sie sich vorab eine Zusage der Lehrperson einholen: Schicken Sie nach Abschluss der zweiten Vergabephase – also einige Tage vor Vorlesungsbeginn – eine Anfrage per E-Mail an die Lehrperson. Die Entscheidung, ob Sie als Gasthörer:in an einem Seminar teilnehmen dürfen, liegt allein bei der Lehrperson. Wenn Sie eine Zusage erhalten haben, kann die Lehrperson die Nachmeldung bei KLIPS 2.0 zum Kurs direkt selbst durchführen.

HINWEIS: SO KÖNNEN SIE VOR IHRER ANFRAGE AN DIE LEHRPERSON HERAUSFINDEN, OB NOCH PLÄTZE IM SEMINAR FREI SIND:

Loggen Sie sich bei KLIPS 2.0 mit Ihrem Studierenden-Account ein, gehen Sie in Ihrem Übersichts-menü auf die Kachel „Suche“. Dort suchen Sie nach dem Titel der gewünschten Lehrveranstaltung. Achten Sie beim Suchergebnis zunächst in der Spalte „Zeit/Ort“ auf das laufende Semester (es wird immer Sommer und Winter angezeigt). Klicken Sie auf das rote oder grüne Symbol in der Spalte „Anm.“ (Anmeldung zur LV). Möglicherweise wird Ihnen dann erst eine Information eingeblendet über „Kontexte der SPO-Version“. Hier klicken Sie auf „Schließen“. Anschließend wird Ihnen die Übersicht der Belegungen angezeigt. In der Spalte „Max. TN“ sehen Sie, wie viele Plätze die Lehrveranstaltung hat. Die Spalte „ist“ weist aus, wie viele der Plätze bereits belegt sind.

Anmeldung/Nachmeldung zu Veranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Anmeldung zu Vorlesungen:

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät hat ihr Anmeldeverfahren zu den Vorlesungen an das der regulär eingeschriebenen Studierenden angeglichen. D. h. die Gasthörer:innen, die an der Philosophischen oder Rechtswissenschaftlichen Fakultät eingeschrieben sind, müssen sich nun zu Vorlesungen selbst über KLIPS 2.0 anmelden. Insgesamt soll damit eine Erleichterung bei Ihrer Anmeldung zu Vorlesungen erreicht werden. Wenn Sie nicht an einer der beiden genannten Fakultäten eingeschrieben sind, ist eine Anmeldung für Vorlesungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät über KLIPS 2.0 nicht möglich. In beiden Fällen finden Sie ausführliche Informationen auf unserer Homepage:

📄 <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/gasthoeren-im-regulaeren-studium>

Anmeldung zu Seminaren:

Seminare der Rechtswissenschaftlichen Fakultät sind bereits durch regulär eingeschriebene Studierende voll belegt und können von Gasthörer:innen nicht belegt werden.

HINWEIS

Nicht alle im allgemeinen Vorlesungsverzeichnis der Rechtswissenschaftlichen Fakultät auffindbaren Vorlesungen sind in KLIPS für Gasthörende freigeschaltet. Möchten Sie in eine in KLIPS nicht für Gasthören- de geöffnete Vorlesung aufgenommen werden, ist dies bei geringer Auslastung durch regulär Studierende nicht ausgeschlossen: Wenden Sie sich hierfür per E-Mail an die für die Veranstaltung verantwortliche Lehrperson, damit diese Sie für ILIAS freischalten kann.

Bei Rückfragen dazu wenden Sie sich gerne an unser Sekretariat der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit.

Nachmeldung zu Veranstaltungen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Nachmeldung zu Vorlesungen:

1. Von Ihrem Webmail-Konto schicken Sie Ihre Belegwünsche für Vorlesungen an: ✉ klips-wiso@uni-koeln.de. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Matrikelnummer an und dass Sie Gasthörer:in sind. Wenn Sie mehrere Vorlesungen besuchen möchten, schicken Sie Ihre Belegwünsche bitte gesammelt in einer E-Mail. Geben Sie Titel und Veranstaltungsnummer der Vorlesung(en) an.
2. Die Plätze werden zunächst an die regulär eingeschriebenen Studierenden vergeben. Daher erhalten Sie erst nach der zweiten Vergabephase, also frühestens einige Tage vor Vorlesungsbeginn, eine E-Mail in Ihrem Webmail-Posteingang, wenn Sie einen Platz bekommen haben. Bitte sehen Sie in der Zwischenzeit von Rückfragen ab.
3. Wenn Sie einen Platz erhalten haben, werden Sie automatisch auch für den ILIAS-Kurs freigeschaltet. Achtung: Die Freischaltung dauert eine Nacht, der ILIAS-Kurs ist erst einen Tag nach der Platz-Zusage einsehbar.

Nachmeldung zu Seminaren:

Seminare der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät sind in den meisten Fällen bereits durch regulär eingeschriebene Studierende voll belegt. Sollten Plätze frei sein, ist eine **Nachmeldung** noch möglich. Hierzu müssen Sie sich vorab eine Zusage der Lehrperson einholen: Schicken Sie eine Anfrage per E-Mail an die Lehrperson. Die Entscheidung, ob Sie als Gasthörer:in an einem Seminar teilnehmen dürfen, liegt allein bei der Lehrperson.

Wenn Sie eine Zusage erhalten haben, gehen Sie weiter wie oben unter „Nachmeldung zu Vorlesungen“ beschrieben vor. Schicken Sie bitte die schriftliche Bestätigung der Lehrperson zur Ansicht mit. In manchen Fällen kann die Lehrperson selbst direkt die Nachmeldung bei KLIPS 2.0 zum Kurs durchführen und wird Sie dazu entsprechend informieren. In diesem Fall entfallen die oben genannten Schritte.

Nachmeldung zu Veranstaltungen der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät

Im Unterschied zu den anderen Fakultäten hat die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät kein eigenes KLIPS 2.0-Support-Büro. Aus diesem Grund erfolgt die Anfrage zur Teilnahme an Vorlesungen und Seminaren an dieser Fakultät direkt über die Lehrpersonen.

Nachmeldung zu Vorlesungen und Seminaren:

1. Von Ihrem Webmail-Konto schicken Sie Ihre Belegwünsche zu Vorlesungen und Seminaren direkt an die Lehrpersonen. Die Kontaktdaten finden Sie im Vorlesungsverzeichnis bei der entsprechenden Veranstaltung unter „Beteiligte Personen“ hinterlegt. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Matrikelnummer an und dass Sie Gasthörer:in sind. Geben Sie Titel und Veranstaltungsnummer der Vorlesung bzw. des Seminars an.
2. Eine Zu- bzw. Absage erfolgt über die Lehrperson.
3. Im Falle einer Zusage bitten Sie die Lehrperson um Aufnahme auf die so genannte „Fixplatzliste“, damit die Nachmeldung zur Veranstaltung abgeschlossen ist.
4. Wenn Sie einen Platz erhalten haben, werden Sie automatisch auch für den ILIAS-Kurs freigeschaltet. Achtung: Die Freischaltung dauert eine Nacht, der ILIAS-Kurs ist erst einen Tag nach der Platz-Zusage einsehbar.

Nachmeldung zu Veranstaltungen der Humanwissenschaftlichen Fakultät

An der Humanwissenschaftlichen Fakultät erfolgt die Anfrage zur Teilnahme an Vorlesungen und Seminaren direkt über die Lehrpersonen. Die Vergabe freier Lehrveranstaltungsplätze durch Lehrpersonen beginnt erst in der Vorlesungszeit im Rahmen der dritten Belegungsphase. Die dritte Belegungsphase an der Humanwissenschaftlichen Fakultät findet jedes Semester während der ersten beiden Wochen der Vorlesungszeit statt.

Nachmeldung zu Vorlesungen und Seminaren:

1. Von Ihrem Webmail-Konto schicken Sie Ihre Belegwünsche zu Vorlesungen und Seminaren direkt an die Lehrpersonen. Die Kontaktdaten finden Sie im Vorlesungsverzeichnis bei der entsprechenden Veranstaltung unter „Beteiligte Personen“ hinterlegt. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Matrikelnummer an und dass Sie Gasthörer:in sind. Geben Sie Titel und Veranstaltungsnummer der Vorlesung bzw. des Seminars an.
2. Eine Zu- bzw. Absage erfolgt über die Lehrperson.
3. Im Falle einer Zusage bitten Sie die Lehrperson um Aufnahme auf die so genannte „Fixplatzliste“, damit die Nachmeldung zur Veranstaltung abgeschlossen ist.
4. Wenn Sie einen Platz erhalten haben, werden Sie automatisch auch für den ILIAS-Kurs freigeschaltet. Achtung: Die Freischaltung dauert eine Nacht, der ILIAS-Kurs ist erst einen Tag nach der Platz-Zusage einsehbar.

Wichtiger Hinweis: Seminare der Humanwissenschaftlichen Fakultät sind in den meisten Fällen bereits durch regulär eingeschriebene Studierende voll belegt.

Nachmeldung zu Veranstaltungen der Medizinischen Fakultät

Nachmeldung zu Vorlesungen:

Wichtiger Hinweis:

Im Unterschied zu den Veranstaltungen anderer Fakultäten können an der Medizinischen Fakultät nur sehr eingeschränkt Vorlesungen besucht werden. Dies hat patientenschutzrechtliche Gründe. Auf Beschluss des Fachbereichsrats der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln vom 27. Juni 2007 sind sämtliche praktischen Übungen, Kurse, Seminare und Kompetenzfelder sowie alle Lehrveranstaltungen mit Patientenvorstellungen im Vorklinischen und Klinischen Studienabschnitt nicht für Gasthörer:innen und Seniorenstudierende zugelassen. Bitte beachten Sie, dass Sie sich nur für folgende Vorlesungen anmelden können: Medizinische Soziologie, Medizinische Psychologie, Biochemie, Physiologie, Geschichte/Theorie/Ethik der Medizin, Hygiene/Mikrobiologie/Virologie, Biomathematik, Pharmakologie.


1. Von Ihrem Webmail-Konto schicken Sie Ihre Belegwünsche zu Vorlesungen an: ✉ uk-online@uk-koeln.de. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Matrikelnummer an und dass Sie Gasthörer:in sind. Wenn Sie mehrere Vorlesungen besuchen möchten, schicken Sie Ihre Belegwünsche bitte gesammelt in einer E-Mail. Geben Sie Titel und Veranstaltungsnummer der Vorlesung(en) an.
2. Die Anmeldungen werden zunächst für die regulär eingeschriebenen Studierenden vorgenommen. Daher schreiben Sie bitte frühestens einige Tage vor Vorlesungsbeginn eine E-Mail mit Ihren Belegwünschen (im Sommersemester ab 1. April, im Wintersemester ab 1. Oktober).
3. Sobald Sie angemeldet wurden, erhalten Sie eine Bestätigungsmail an Ihre Webmail-Adresse. Bitte sehen Sie in der Zwischenzeit von Rückfragen ab.
4. Wenn Sie einen Platz erhalten haben, werden Sie automatisch auch für den ILIAS-Kurs freigeschaltet. Achtung: Die Freischaltung dauert eine Nacht, d. h. der ILIAS-Kurs ist erst einen Tag nach der Platz-Zusage einsehbar, aber auch nur dann, wenn er vom Dozierenden online gestellt wurde.


VERANSTALTUNGEN & PROJEKTE DER KOOST

ORIENTIERUNGSVERANSTALTUNGEN

ZOOM-Testlauf

Die digitalen Lehrveranstaltungen an der Universität zu Köln werden über die Software für Videokonferenzen „ZOOM“ organisiert. Die KOOST bietet jedes Semester die Gelegenheit, sich mit der Software vertraut zu machen. Während des ZOOM-Testlaufs lernen Sie die grundlegenden Einstellungen von ZOOM kennen, die häufig in den digitalen Lehrveranstaltungen angewendet werden.

 Dr. Anne Löhr,
Phillippe Scholten

 ZOOM-Sitzung:
Mo., 31. März 2025,
10.00–11.00 Uhr

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an
✉ gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Die Zugangsdaten zu der Veranstaltung erhalten Sie nach der Anmeldung per E-Mail.



LEGENDE VERANSTALTUNGEN & PROJEKTE DER KOOST

Orientierungsveranstaltungen: ...sind nicht nur etwas für Erstsemester:innen. Mit ZOOM-, KLIPS-, ILIAS- und Webmailschulungen sowie einer Einführung in die Universitäts- und Stadtbibliothek sind Sie gut für den Einstieg gerüstet.

Arbeitskreise: Gemeinsam mit einem/r Dozent:in wird ein Thema erarbeitet. Eine aktive Beteiligung ist erwünscht.


Kulturelle Studienreihen: ...zu Kunst, Literatur, Musik, Film und Theater.

Citizen-Science-Projektgruppen: Selbstorganisierte Projektgruppen von Gasthörer:innen, die zu einem Thema forschend aktiv sind. Eine wissenschaftliche Begleitung durch Fachexpert:innen wird von der KOOST organisiert.

Runder Tisch: In der Mitte des Semesters kommen Gasthörer:innen zusammen, werten das aktuelle Semester aus und können Ideen und Vorschläge für das kommende Semester einbringen.

Studiengruppen von Gasthörer:innen für Gasthörer:innen: Gasthörer:innen arbeiten gemeinsam an einem Thema.

 Michaela Grocholl

 ZOOM-Sitzung:
Di., 25. März 2025,
13.00–14.00 Uhr

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an  gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Die Zugangsdaten zu der Veranstaltung erhalten Sie vor Beginn der Sitzung per E-Mail.

Teilnehmer:innenbegrenzung: 20


Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Einführung in die Bibliotheksbenutzung I (identisch mit II)

Inhaltlich beschäftigt sich die Veranstaltung mit folgenden Fragen:

- Wo finde ich mein Bibliothekskonto?
- Was kann ich darin sehen?
- Wie nutze ich den Universitätskatalog?
- Was kann ich dort finden?
- Wie bestelle ich Medien oder lade sie herunter?

 Michaela Grocholl,

 ZOOM-Sitzung:
Mi., 26. März 2025,
10.00–11.00 Uhr

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an  gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Die Zugangsdaten zu der Veranstaltung erhalten Sie vor Beginn der Sitzung per E-Mail.

Teilnehmer:innenbegrenzung: 20

Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Einführung in die Bibliotheksbenutzung II (identisch mit I)

Inhaltlich beschäftigt sich die Veranstaltung mit folgenden Fragen:


- Wo finde ich mein Bibliothekskonto?
- Was kann ich darin sehen?
- Wie nutze ich den Universitätskatalog?
- Was kann ich dort finden?
- Wie bestelle ich Medien oder lade sie herunter?


Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Bibliotheksführung I (identisch mit II)

Es werden wichtige Anlaufstellen und Räume in der USB z.B. den Schalter an dem man den Ausweis bekommt und Fragen stellen kann, die Lehrbuchsammlung, Abholregale, SAB, Lesesäle etc. gezeigt.

 Michaela Grocholl

 Di., 1. April 2025,
14.00–15.00 Uhr

 Eingangsbereich
Universitäts- und Stadtbibliothek,
Universitätsstraße 33

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an  gasthoerer-studium@uni-koeln.de


Teilnehmer:innenbegrenzung: 20


Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Bibliotheksführung II (identisch mit I)

Es werden wichtige Anlaufstellen und Räume in der USB z.B. den Schalter an dem man den Ausweis bekommt und Fragen stellen kann, die Lehrbuchsammlung, Abholregale, SAB, Lesesäle etc. gezeigt.


 Michaela Grocholl


 Do., 3. April 2025,
11.30–12.30 Uhr


 Eingangsbereich
Universitäts- und Stadtbibliothek,
Universitätsstraße 33

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an  gasthoerer-studium@uni-koeln.de


Teilnehmer:innenbegrenzung: 20

 Luisa Bauer, B.A.,
Victoria Weiler

 Mi., 12. März 2025,
09.30–10.30 Uhr


 Kursraum 3 (-1.01),
Regionales Rechenzen-
trum, Weyertal 121

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**

Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an  gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Eduroam-Sprechstunde I: Einrichtung des eduroam-Zugangs (identisch mit II)


An der Universität zu Köln können Sie das WLAN „eduroam“ nutzen, mit dem Sie sich als eingeschriebene:r Gasthörer:in kostenlos verbinden können. In dieser Sprechstunde erklären wir Ihnen, wie Sie den Zugang zu eduroam auf Ihrem Endgerät einrichten, um sich in das WLAN der Universität zu Köln einloggen zu können. Je nach Betriebssystem (iOS, Windows oder Android) variiert die Einrichtung.


Bei einem Android-Gerät benötigen Sie dafür zunächst die App „geteduroam“, die Sie sich im Google Play Store herunterladen können. Sie finden sie über die Suchfunktion des Play Stores, wenn Sie in die Suchleiste „geteduroam“ eingeben. Damit wir den eduroam-Zugang in der Sprechstunde einstellen können, bitten wir Sie, bereits im Voraus die App auf Ihrem Gerät zu installieren. Mehr Informationen zu der App und der Einrichtung auf einem Android-Gerät finden Sie unter folgendem Link:  <https://rrzk.uni-koeln.de/internetzugang-web/netzzugang/wlan/anleitungen-eduroam/android>.

Bei den Betriebssystemen iOS (Apple-Geräte) und Windows benötigen Sie diese App nicht! Wenn Sie auf einem Apple- oder Windows-Gerät das WLAN einrichten wollen, müssen Sie vor der Sprechstunde nichts weiter unternehmen.


Alle weiteren Informationen werden Sie in der Sprechstunde erhalten. Diese richtet sich an alle Gasthörer:innen, die Unterstützung bei der Einrichtung des WLANs benötigen. Für eine aktive Teilnahme an diesem Kurs ist ein Studierenden-Account vonnöten. Bringen Sie deshalb bitte Ihre Zugangsdaten für den Studierenden-Account – sprich, Benutzername und Passwort – in die Sprechstunde mit.

 Luisa Bauer, B. A.,
Phillippe Scholten

 Mo., 17. März 2025,
11.30–12.30 Uhr


 Kursraum 3 (-1.01),
Regionales Rechenzen-
trum, Weyertal 121

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**

Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an  gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Eduroam-Sprechstunde II: Einrichtung des eduroam-Zugangs (identisch mit I)


An der Universität zu Köln können Sie das WLAN „eduroam“ nutzen, mit dem Sie sich als eingeschriebene:r Gasthörer:in kostenlos verbinden können. In dieser Sprechstunde erklären wir Ihnen, wie Sie den Zugang zu eduroam auf Ihrem Endgerät einrichten, um sich in das WLAN der Universität zu Köln einloggen zu können. Je nach Betriebssystem (iOS, Windows oder Android) variiert die Einrichtung.


Bei einem Android-Gerät benötigen Sie dafür zunächst die App „geteduroam“, die Sie sich im Google Play Store herunterladen können. Sie finden sie über die Suchfunktion des Play Stores, wenn Sie in die Suchleiste „geteduroam“ eingeben. Damit wir den eduroam-Zugang in der Sprechstunde einstellen können, bitten wir Sie, bereits im Voraus die App auf Ihrem Gerät zu installieren. Mehr Informationen zu der App und der Einrichtung auf einem Android-Gerät finden Sie unter folgendem Link:  <https://rrzk.uni-koeln.de/internetzugang-web/netzzugang/wlan/anleitungen-eduroam/android>.

Bei den Betriebssystemen iOS (Apple-Geräte) und Windows benötigen Sie diese App nicht! Wenn Sie auf einem Apple- oder Windows-Gerät das WLAN einrichten wollen, müssen Sie vor der Sprechstunde nichts weiter unternehmen.

Alle weiteren Informationen werden Sie in der Sprechstunde erhalten. Diese richtet sich an alle Gasthörer:innen, die Unterstützung bei der Einrichtung des WLANs benötigen. Für eine aktive Teilnahme an diesem Kurs ist ein Studierenden-Account vonnöten. Bringen Sie deshalb bitte Ihre Zugangsdaten für den Studierenden-Account – sprich, Benutzername und Passwort – in die Sprechstunde mit.


 Luisa Bauer, B.A.,
Victoria Weiler

 Mi., 12. März 2025,
11.00–14.00 Uhr

 Kursraum 3 (-1.01),
Regionales Rechenzen-
trum, Weyertal 121


 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an  gasthoerer-studium@uni-koeln.de


Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Matrikelnummer an.


 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltungen wird durch die Mitgliedsbeiträge des fgs finanziert.

Einführung in die Nutzung von KLIPS, ILIAS und Webmail I (identisch mit II)

In dieser Schulung gibt es eine kurze Einführung in die Nutzung des Online-Vorlesungsverzeichnisses KLIPS 2.0 (siehe S. 23), das E-Learning-System ILIAS (siehe S. 24) sowie in Webmail (siehe S. 25). Im Kurs werden die Grundlagen zum Umgang mit dem Online-Vorlesungsverzeichnis vermittelt. Wir zeigen Ihnen, wie Sie sich durch das Vorlesungsverzeichnis navigieren können und erklären Ihnen, wie Sie sich für die gefundenen Kurse an- bzw. nachmelden können. In der zweiten Hälfte der Schulung zeigen wir Ihnen, wie Sie bei ILIAS die Ordner zu Ihren gewählten Veranstaltungen finden, um Zugriff auf die entsprechenden Materialien zu bekommen. Zum Abschluss der Schulung werfen wir noch einen Blick in das E-Mail-Programm der Universität zu Köln: Webmail. Zielgruppe sind Gasthörer:innen, die noch nicht ausreichend mit den einzelnen Systemen vertraut sind. PC- bzw. Windows- und Internet-Vorkenntnisse werden jedoch vorausgesetzt. Für eine aktive Teilnahme an diesem Kurs ist ein Studierenden-Account vonnöten.


 Luisa Bauer, B. A.,
Phillippe Scholten

 Mo., 17. März 2025,
13.00–16.00 Uhr

 Kursraum 3 (-1.01),
Regionales Rechenzen-
trum, Weyertal 121

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an  gasthoerer-studium@uni-koeln.de


Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Matrikelnummer an.


 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltungen wird durch die Mitgliedsbeiträge des fgs finanziert.

Einführung in die Nutzung von KLIPS, ILIAS und Webmail II (identisch mit I)

In dieser Schulung gibt es eine kurze Einführung in die Nutzung des Online-Vorlesungsverzeichnisses KLIPS 2.0 (siehe S. 23), das E-Learning-System ILIAS (siehe S. 24) sowie in Webmail (siehe S. 25). Im Kurs werden die Grundlagen zum Umgang mit dem Online-Vorlesungsverzeichnis vermittelt. Wir zeigen Ihnen, wie Sie sich durch das Vorlesungsverzeichnis navigieren können und erklären Ihnen, wie Sie sich für die gefundenen Kurse an- bzw. nachmelden können. In der zweiten Hälfte der Schulung zeigen wir Ihnen, wie Sie bei ILIAS die Ordner zu Ihren gewählten Veranstaltungen finden, um Zugriff auf die entsprechenden Materialien zu bekommen. Zum Abschluss der Schulung werfen wir noch einen Blick in das E-Mail-Programm der Universität zu Köln: Webmail. Zielgruppe sind Gasthörer:innen, die noch nicht ausreichend mit den einzelnen Systemen vertraut sind. PC- bzw. Windows- und Internet-Vorkenntnisse werden jedoch vorausgesetzt. Für eine aktive Teilnahme an diesem Kurs ist ein Studierenden-Account vonnöten.

 Dr. Anne Löhr

 Mi., 2. April 2025,
10.00–13.00 Uhr

 Seminarraum S15,
Seminargebäude
Universitätsstraße 37


 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an  gasthoerer-studium@uni-koeln.de


Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Matrikelnummer an.


Ihr erstes Semester als Gasthörer:in? – Ankommen an der Universität zu Köln

Sie haben sich erstmals als Gasthörer:in an der Universität zu Köln eingeschrieben? Im Dschungel an Veranstaltungen und universitätsinternen Verwaltungs- und Organisationssystemen haben Sie noch nicht den richtigen Überblick gefunden?

So ergeht es nicht nur Ihnen! Diese Veranstaltung richtet sich vor allem an Neueinsteiger:innen, die sich einen Überblick über das Gasthörer- und Seniorenstudium sowie die Möglichkeiten an der Universität zu Köln verschaffen möchten. Sie kommen in den Austausch mit Ihren Kommiliton:innen und erfahrenen Gasthörer:innen und können offene Fragen loswerden. Zudem erhalten Sie hilfreiche Informationen aus ausgewählten Studienbereichen und lernen wichtige Anlaufstellen kennen.

 Dr. Lazaros Miliopoulos

 Di., 29. April 2025,
18.00–19.30 Uhr

 Seminarraum S83,
Philosophikum,
Universitätsstraße 41

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie bis zum 27. April 2025 per E-Mail an  gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Matrikelnummer an.

Einführung: Was ist „Citizen Science“ und wie arbeiten unsere Projektgruppen?

Grundlage der Bürgerwissenschaft und des „Forschendes Lernens“


Im Rahmen eines spezifischen Verständnisses von „Citizen Science“ – sprich „Bürgerwissenschaft“ – im Kölner Gasthörer- und Seniorenstudium bieten unsere „Projektgruppen“ eine interessante Möglichkeit für ein wissenschaftliches Engagement und eine Heranführung an eigene Forschungstätigkeiten. Zudem wird das hochschuldidaktische Konzept des „Forschenden Lernens“, wonach sich die Kölner Citizen-Science-Projektgruppen ausrichten, vorgestellt.


Einem der Vertreter von „Citizen Science“ in Deutschland, dem Wissenschaftstheoretiker Peter Finke, gilt die Bürgerwissenschaft als „eine der stärksten, traditionsreichsten und zugleich modernsten Ausdrucksformen bürgerschaftlichen Engagements.“ Doch was zeichnet das Kölner Konzept des „Forschenden Lernens“ in diesem Rahmen aus? Welche Möglichkeiten bieten die Gruppen, welche Hürden bringen sie mit sich und wie läuft die Durchführung eines Projektes praktisch ab? Womit natürlich auch die Frage gestellt ist: Was ist aus Kölner Sicht Bürgerwissenschaft genau und was will sie? Diesen Fragen widmet sich diese Einführung und beleuchtet neben den Stärken des Konzepts von Bürgerwissenschaft auch mögliche Schwächen und damit einhergehende Herausforderungen.


Die Veranstaltung richtet sich vor allem an diejenigen Gasthörer:innen, die darüber nachdenken oder sich entschlossen haben, bei einer der bestehenden Citizen-Science-Projektgruppen einzusteigen oder eine neue Projektgruppe zu initiieren, aber auch an ganz neu oder etwas länger eingeschriebene Gasthörer:innen, die einfach nur neugierig sind, was sich hinter den Projektgruppen verbirgt. Alle, die bereits an einer Projektgruppe teilnehmen, sind natürlich ebenfalls herzlich eingeladen!

In Verbindung mit dieser Einführung ist es sehr zu empfehlen, sich auch für den Einführungskurs „Technik des wissenschaftlichen Arbeitens“ anzumelden (siehe S. 42).


 Dr. Christiane Suthaus

 Do., 14.00–16.30 Uhr

 8. Mai 2025,
15. Mai 2025,
22. Mai 2025

 Seminarraum 4.006,
Universitäts- und Stadt-
bibliothek, Eingang über
Kerpener Straße 20

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**

Die Anmeldung richten Sie bis zum 06. Mai 2025 per E-Mail an  gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Matrikelnummer an.

Technik des wissenschaftlichen Arbeitens – Eine Einführung

Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens – das klingt erstmal wie ein Buch mit sieben Siegeln ... Und es gibt tatsächlich eine Fülle von Regeln, die sich teilweise auch noch zu widersprechen scheinen. Dieser Einführungskurs soll den Weg in diesen Dschungel ebnen. Er führt durch die einzelnen Schritte bei der Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit – von der Themenfindung über die Literaturrecherche und die Zitierregeln bis hin zur Gliederung.

Runder Tisch: Semesterreflexion

Wir schauen zurück und nach vorne! Die KOOST lädt Sie herzlich zu einem „Runden Tisch“ ein. Hier möchten wir gemeinsam mit Ihnen erkunden, wie das Sommersemester 2025 angelaufen ist und vor allem das kommende Wintersemester 2025/2026 auf die Agenda setzen. Es wird Zeit für den Austausch unter Kommiliton:innen geben sowie für die Ausarbeitung inhaltlicher Wünsche für das Semesterprogramm der KOOST. Die Diskussion von Inspirationen, Irritationserfahrungen und Lernanlässen kann wegweisend für das Veranstaltungsprogramm der KOOST kommender Semester sein.


Es sind alle willkommen, zum Beispiel:


- Wenn Sie erst vor kurzem in das Gasthörer- und Seniorenstudium eingestiegen sind und sich mit anderen Gasthörer:innen austauschen möchten.
- Wenn Sie bereits länger (oder schon sehr lange) als Gasthörer:in an der Uni Köln unterwegs sind.
- Wenn Sie inhaltliche Vorschläge für das Semesterprogramm einbringen möchten.
- Wenn Sie allgemeine Wünsche, Ideen, Kritik haben.


Wir hören zu, vernetzen, fragen und freuen uns auf Sie.

Informationsveranstaltung zum Gasthörer- und Seniorenstudium


Unsere Informationsveranstaltung richtet sich an Interessierte, die erfahren möchten, unter welchen Bedingungen sich Studienwünsche im Rahmen eines Gasthörer- und Seniorenstudiums verwirklichen lassen. Zudem erhalten Sie hilfreiche Tipps zum Einstieg und zur Orientierung an der Universität zu Köln. Das Team der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit freut sich sehr, Sie dort willkommen zu heißen.

 Dr. Anne Löhr,
Dr. Lazaros Miliopoulos


 Mo., 2. Juni 2025,
9.30–12.00 Uhr


 Seminarraum B I,
Universitäts- und Stadt-
bibliothek, Eingang über
Kerpener Straße 20


 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**

Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an  gasthoerer-studium@uni-koeln.de


Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Matrikelnummer an.

 Dr. Anne Löhr,
Dr. Lazaros Miliopoulos

 Do., 28. August 2025,
10.00–11.30 Uhr


 Aula 2,
Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz


 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.**


Weitere Informationen finden Sie unter:  <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/informationsveranstaltungen>


ARBEITSKREISE


Mündiges Bürgertum in der digitalen Transformation


 Prof. Dr. Stephan Packard


 Wöchentliche Sitzungen:
Mo., 10.00–11.30 Uhr

 Beginn: 14. April 2025

 **Am 02. Juni 2025 entfällt die Sitzung!**

 Seminarraum BV, Universitäts- und Stadtbibliothek, Eingang über Kerpener Straße 20

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.

Digitale Technologien und Kommunikationsformen haben unsere Lebensumwelt weitreichend verändert. Dieser gesellschaftliche Wandel ist keineswegs abgeschlossen, hat aber längst einen Punkt überschritten, an dem viele Beobachtende die Transformation für irreversibel halten (These von der sog. „Postdigitalität“): Erfahrungen aus der audiovisuellen Kultur des späteren 20. Jahrhunderts mischen sich mit neuen, mit algorithmischer und vernetzter Technologie gestalteten Erlebnissen. Viele der neuen Formate stellen uns vor Fragen und Herausforderungen, die die Freiheit von Einzelnen und Gruppen, die Selbstbestimmung des Menschen in privatem und beruflichem Alltag, in seiner Selbstverständigung, sozialen Vernetzung und politischen Orientierung betreffen. Ideale des aufgeklärten und mündigen Individuums stehen auf dem Spiel. So treffen Hoffnungen auf entfesselte Innovationen, Aufklärung und individuelle Ermächtigung durch neue Werkzeuge, auf Ängste vor neuen Überwachungstechnologien, sog. „Fake News“ und Populismen sowie die Fragmentierung der demokratischen Öffentlichkeit.

In dieser Veranstaltung wollen wir Konzepte und Forschungsergebnisse kennenlernen und diskutieren, die die Medienwissenschaft und benachbarte Felder wie das Medienrecht, die Medienökonomie und -pädagogik, Medienpsychologie und -philosophie zu diesen Themen anzubieten haben. Indem wir uns mit dem aktuellen Forschungsstand auseinandersetzen, wollen wir auch Werkzeuge und Beobachtungen besprechen, die Entscheidungen über individuelles Verhalten in der technisch transformierten Lebenswelt und Einschätzungen über politische, rechtliche und ökonomische Tendenzen auf eine informierte Grundlage stellen können.

Der Kurs eignet sich auch zur Kombination mit dem Besuch der öffentlichen Veranstaltungen zum Thema im Sommersemester 2025 in den Programmen des Erich-Auerbach-Instituts (an ausgewählten Montagabenden) und im Wissenschaftsforum (an ausgewählten Donnerstagmittagen). Weitere Informationen dazu folgen im Arbeitskreis.


Museen im Wandel: Was macht sie attraktiv? Was ist ihr Auftrag? Was wünschen wir uns?


Museen, ihre Entstehungsgeschichte, die Veränderungen und die Zukunft der Sammlungen stehen im Mittelpunkt dieses Arbeitskreises. Unterschiedliche Ausstellungskonzepte werden vorgestellt und erläutert. Welche Fragen, Ideen und Wünsche stehen hinter den Präsentationen, die wir sehen? Wie und warum verändern sich Konzepte innerhalb eines Hauses? Welche Erwartungen haben wir? Museen sind Erzählorte, können kulturelle Brücken bauen, digitale Welten öffnen und Visionen entwickeln, welche Rolle werden sie in der Gesellschaft spielen?

Wir beschäftigen uns mit aktuellen Themen der Wissensvermittlung und Provenienzforschung. Wir informieren uns über Forschung im Museum, Restaurierung und Archivierung. Für diesen Arbeitskreis wurden verschiedene Gattungen von Sammlungen ausgesucht. Exemplarisch untersuchen wir die Präsentationskonzepte und suchen den Dialog mit Kurator:innen. Ihre aktive Mitarbeit, Ihre Referate und Ihre Erfahrungen durch eigene Museumsbesuche erweitern das Programm. Kurzexkursionen werden während des Semesters verabredet.


Sie lernen Museen aus anderen Perspektiven kennen. Sie erweitern Ihr Wissen über die Fachabteilungen des Ausstellungsbetriebs. Sie werden im kollegialen Austausch auch Ihre persönliche Haltung im Kontext von Museumsbesuchen reflektieren können.


 Dr. Martina Langel


 Wöchentliche Sitzungen:
Mo., 14.00–15.30 Uhr

 Beginn: 14. April 2025


 **Am 26. Mai 2025 entfällt die Sitzung!**


 Hörsaal C, Hörsaalgebäude, Universitätsstraße 35


 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.


 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.


 Dr. Philipp Adorf

 Wöchentliche Sitzungen:
Do., 12.00–13.30 Uhr

 Beginn: 17. April 2025

 Seminarraum S 24,
Seminargebäude,
Universitätsstraße 37

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.**
Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.

Der Vormarsch des Populismus

Letztes Aufbäumen alter Ressentiments oder der Beginn einer neuen reaktionären Ära?

Populistische Parteien gewinnen an Einfluss – und mit ihnen wächst die Debatte über die Zukunft der Demokratie. Während der Populismus in manchen Kreisen als vorübergehende Reaktion auf gesellschaftlichen Wandel betrachtet wird, sehen andere darin den Beginn einer tiefgreifenden politischen Neuordnung. In diesem Kurs werfen wir einen interdisziplinären Blick auf die Ursachen populistischer Wahlerfolge, mit Fokus auf die Wählerseite. Während populistische Politiker kommen und gehen, bleiben die gesellschaftlichen Bedingungen, die ihren Aufstieg ermöglichen, oft bestehen.

Im Mittelpunkt steht die Frage, welche sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Dynamiken populistische Einstellungen prägen. Unzufriedenheit mit dem politischen System, wirtschaftliche Ängste und eine wahrgenommene Bedrohung nationaler Identität sind zentrale Erklärungsansätze. Neben politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen spielen auch psychologische Mechanismen eine entscheidende Rolle. Emotionen wie Wut und Ressentiment, kognitive Vereinfachungen und das Bedürfnis nach Zugehörigkeit beeinflussen politische Entscheidungen und verstärken populistische Narrative. Anhand konkreter Beispiele aus westlichen Demokratien wird untersucht, wie sich Spaltungen vertiefen und welche langfristigen Folgen sich daraus ergeben.


Wie sollen Politik und Gesellschaft darüber hinaus mit dem Populismus und seinen Anhängern umgehen? Während zu meist eine klare „Brandmauer“ gegenüber populistischen Parteien gefordert wird, gibt es auch die These, dass deren Ausgrenzung ihren Einfluss weiter verstärkt. Der Arbeitskreis bietet eine kritische Auseinandersetzung mit diesen Fragen und lädt zur gemeinsamen Reflexion über eine der drängendsten politischen Herausforderungen der Gegenwart ein.


Einführende Literatur: Lewandowsky, Marcel, Populismus: Eine Einführung, Wiesbaden 2022; Malkopoulou, Anthoula und Benjamin Moffitt, How not to respond to populism, Comparative European Politics, Jg. 21 (2023), S. 848-865; Mudde, Cas (Hrsg.), The Populist Radical Right: A Reader, London/New York 2017; Weyland, Kurt, Why democracy survives populism, Journal of Democracy, Jg. 35 (2024), S. 43-58.


Wanderungen durch die Gebiete der Mathematik und ihre exemplarischen Anwendungen im Alltag


Die Mathematik wird traditionell in Teilgebiete eingeteilt, die sich durch spezifische Konzepte kennzeichnen. Zu den wohl bekanntesten Teilgebieten der Mathematik zählen Algebra, Stochastik oder auch Analysis, die einen festen Bestandteil der universitären und der schulischen Bildung ausmachen. In der Veranstaltung werden zunächst die Grundzüge dieser Teilgebiete skizziert. Anschließend wird der Schwerpunkt auf die Betrachtung der Anwendungen dazugehöriger Konzepte in unserem Alltag gelegt. In der Durchführung des Arbeitskreises werden die Teilnehmer:innen vor allem in der Phase der Anwendungen der Konzepte immer wieder aktiv in Partner- oder auch Gruppenarbeiten einbezogen.


 Dr. Dr. Bruno Scheja


 Wöchentliche Sitzungen:
Do., 16.00–17.30 Uhr


 Beginn: 17. April 2024


 Seminarraum B V,
Universitäts- und Stadtbibliothek,
Eingang über Kerpener Str. 20


 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.**
Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.


 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.


 Drs. Siebo M. H. Janssen


 Wöchentliche Sitzungen:
Di., 16.00–17.30 Uhr

 Beginn: 15. April 2025

 **Am 20. Mai 2025, 17. Juni 2025, 24. Juni 2025, 7. Juli 2025 entfallen die Sitzung!**
Zum Ausgleich wird es an zwei anderen Terminen eine ZOOM-Sitzung geben:
Mo., 02. Juni 2025, 18.00-19.30 Uhr & Fr., 04. Juli 2025, 11.00-12.30 Uhr.

 Hörsaal VIII, Hauptgebäude, Albertus-Magnus-Platz

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.**
Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs

Times of Trouble?

Deutschland, die EU und der Westen in einer sich verändernden Welt

Donald Trump ist zurück, Putin immer noch im Kreml, Xi leitet auf Lebenszeit die KP und Indiens Modi hegt hinduistische Großmachtträume für Indien. Deutschland hingegen befindet sich offensichtlich in einer veritablen politischen und ökonomischen Krise. Alte Gewissheiten zerbrechen, Unsicherheit und Zukunftsängste scheinen das Bild zu bestimmen – genährt von politischen Akteuren, die offensichtlich keine Antworten auf die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts haben. Und die EU? Sie könnte politisch und ökonomisch auf globaler Ebene ein gewichtiger Akteur sein, besticht aber gegenwärtig allenfalls durch auseinanderdriftende Interessen und zunehmenden Nationalismus und Autoritarismus in nicht wenigen ihrer Mitgliedsstaaten. Wie also umgehen mit der neuen Unsicherheit, den Bruchlinien, die sich diametral von der Erzählung vom Ende der Geschichte (Francis Fukuyama) Anfang der 1990er Jahre unterscheiden? Und: wie konnte es soweit kommen, dass der Hegelsche Geschichtsoptimismus von vor ca. 35 Jahren einer ernüchternden Abstiegsbilanz gewichen ist?

In diesem Arbeitskreis geht es darum, die Ausgangssituation nach 1989 zu analysieren, die Entwicklungen auf europäischer und internationaler Ebene Revue passieren zu lassen und zu ergründen, wann und warum die Krisenhaftigkeit der westlichen Gesellschaften begann. Es sollen aber auch die mannigfachen Herausforderungen für die modernen Gesellschaften, die mit dem Aufstieg von Autoritarismus, Nationalismus und einer neuen Hightech-Rechten a la Elon Musk verbunden sind, analysiert werden. Wie immer und ganz ausdrücklich sind ergänzende Themenvorschläge der Teilnehmer:innen erwünscht.

Einführende Literatur:
Frank Dikötter: China nach Mao. Der Aufstieg zur Supermacht. Stuttgart, 2023; The Heritage Foundation: Project 2025. Washington, 2024 (www.heritage.org); Steffen Mau/Thomas Lux/Linus Wertheuser: Triggerpunkte. Konsens und Konflikt in der Gegenwartsgesellschaft. Berlin, 2023 (gibt es auch als Ausgabe der BPPB: www.bppb.de); Andreas Reckwitz: Verlust. Berlin, 2024


VORTRAGSVERANSTALTUNGEN UND DISKUSSIONEN


Gutes tun: Wie der ethische Kapitalismus die Demokratie retten kann


Die liberalen Demokratien stehen erkennbar unter populistischem Druck. Dieser Druck scheint eine weitere Bestätigung der verbreiteten Diagnose zu sein, dass der Kapitalismus eine oder gar die entscheidende Quelle der komplexen Krisenlage ist, in denen wir uns in der Spätmoderne befinden. Ist er nicht für Naturzerstörung, Ausbeutung, massive Ungleichheit und damit Machtasymmetrien verantwortlich, die gerade auf globaler Bühne die Uhren des moralischen Fortschritts zurückzudrehen drohen?

In diesem Vortrag wird gegen diese Tendenz hin zu einem autoritären Kapitalismus, vor dem besorgte Kritiker zu recht warnen, die konkrete und realistische Utopie eines ethischen Kapitalismus vorgestellt. Diese Form der Wertschöpfung kann sich auf transdisziplinäre Forschungsergebnisse stützen und eine normative Empfehlung für positive Zukunftsentwürfe erarbeiten, die mit den liberal-demokratischen Methoden von (radikalen) Reformen, Deliberationsprozessen (Kompromissen) und einer intakten Marktwirtschaft vereinbar sind.


 Prof. Dr. Markus Gabriel


 Do., 8. Mai 2025, 18.00–19.30 Uhr


 Hörsaal VIII, Hauptgebäude, Albertus-Magnus-Platz


 **Es handelt sich um eine öffentliche Veranstaltung. Gäste sind herzlich willkommen!**
Als Gast melden Sie sich bitte unter gasthoerer-studium@uni-koeln.de.


Eingeschriebene Gasthörer:innen brauchen keine Anmeldung.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.


 Prof. Dr. Wolfgang Leidhold

 Do., 22. Mai 2025,
18.00-19.30 Uhr

 Hörsaal VIII,
Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz

 **Es handelt sich um eine öffentliche Veranstaltung. Gäste sind herzlich willkommen!**
Als Gast melden Sie sich bitte unter
✉ gasthoerer-studium@uni-koeln.de an.

Eingeschriebene Gasthörer:innen brauchen keine Anmeldung.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.

Was sind Kunst und Kultur wert?

Von Berlin über Dresden bis Köln und München: Überall kürzen die Kommunen ihre Subventionen für Kunst und Kultur. Ähnlich sieht auf der Ebene der Länder und des Bundes aus. Die Kassen sind klamm. In Zeiten finanzieller Engpässe stehen Kunst und Kultur zunehmend unter Druck. Droht die Abschaffung unserer vielfältigen Kulturlandschaft? Ein kritischer Blick auf die gesellschaftliche Relevanz und das Potenzial von Kunst und Kultur in Zeiten multipler Krisen ist daher angesagt. Dazu wird in historischer und internationaler Perspektive die gesellschaftliche Relevanz von Kunst und Kultur, die Bedeutung staatlicher Förderung beleuchtet und ein Vergleich zur Situation in anderen Ländern angestellt. Die Leitfrage lautet: Was sind uns Kunst und Kultur wert?


Das Alter(n) der Zukunft: Lebenschancen, Lebenslagen, Lebensweisen


Wie sieht das Altern in naher Zukunft aus? Wird es Möglichkeiten zur Selbstverwirklichung und aktiven Lebensgestaltung bereithalten oder wird es mit Diskriminierung, Altersarmut und sozialem Abstieg verbunden sein? Altern als Megathema fordert uns heraus, Antworten zu finden auf die Frage, nach welchen normativen Regeln wir in Zukunft leben wollen und ob wir dazu psychodynamisch gut aufgestellt sind.


Der Vortrag entwirft ein Zukunftsszenarium, das angesiedelt ist zwischen positiven, konkret-utopischen Hoffnungen des gelingenden Miteinanders und dystopischen Befürchtungen einer sich zuspitzenden Altersdiskriminierung. Als zentrale Aufgabe identifiziert er die Gestaltung einer nachhaltigen und effektiven Sozialraumentwicklung in der kommunalen Daseinsvorsorge.


Einführende Literatur:

Schulz-Nieswandt, Frank (2024): Die Zukunft des Alterns. Gemeinwohl und Lebensformen neu denken. Gießen: Psychosozial-Verlag.
Vgl. auch Franziska Sophie Proskawetz. Rezension vom 31.12.2024 zu: Frank Schulz-Nieswandt: Die Zukunft des Alterns. Gemeinwohl und Lebensformen neu denken. In: socialnet Rezensionen, <https://www.socialnet.de/rezensionen/32844.php>, Datum des Zugriffs 08.02.2025.


 Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt

 Do., 5. Juni 2025,
18.00–19.30 Uhr


 Hörsaal VIII,
Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz


 **Es handelt sich um eine öffentliche Veranstaltung. Gäste sind herzlich willkommen!**
Als Gast melden Sie sich bitte unter
✉ gasthoerer-studium@uni-koeln.de an.


Eingeschriebene Gasthörer:innen brauchen keine Anmeldung.


 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.

 Rasmus Wittekind M.A.


 Do., 26. Juni 2025
18.00–19.30 Uhr

 Hörsaal VIII,
Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz

 **Es handelt sich um eine öffentliche Veranstaltung. Gäste sind herzlich willkommen!**

Als Gast melden Sie sich bitte unter  gasthoerer-studium@uni-koeln.de an.

Eingeschriebene Gasthörer:innen brauchen keine Anmeldung.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.


Nach dem „Ende der Geschichte“: Popkultur als Quelle politischer Utopien


Mit dem von Francis Fukuyama ausgerufenen „Ende der Geschichte“ geht auch das Ende der politischen Utopie einher. Denn es seien, so seine These, keine innovativen und eigenständigen Gegenmodelle zum Liberalismus sowie der mit ihm einhergehenden Demokratie und Marktwirtschaft als Ordnungsformen mehr denkbar. Utopisches Denken, in dem eine völlig andere Gesellschaft in allen Facetten entworfen wird, reduziert sich damit auf interne Verbesserungsvorschläge. Zugleich dokumentieren aber zahlreiche zeitgenössische Romane, Filme und Serien verschiedenster Genres eine anhaltende popkulturelle Begeisterung für das Imaginieren neuer oder das Zu-Ende-Denken bekannter Gesellschaftsentwürfe. Indem sie Gegen-Welten und Gegen-Ordnungen entwerfen, öffnen sie nicht nur Denk- und Handlungsräume, sondern bilden zugleich eine Kritikfolie für den Status quo. In dieser doppelten Funktion von Diagnose und Therapie werden ausgewählte zeitgenössische Utopie-Entwürfe aus politiktheoretischer Perspektive diskutiert und ideengeschichtlich verortet. Zentral sind dabei einerseits Fragen nach der Problembeschreibung und den angedachten Problemlösungen sowie andererseits solche nach der Wünschbarkeit ihrer Umsetzung und dem schmalen Grat zwischen Utopie und Dystopie.

(Un-)Verantwortlichkeit der Wissenschaft? Eine wissenschaftstheoretische Perspektive


Der Vortrag ist ein Beitrag im Rahmen der bundesweiten Online-Ringvorlesung der „Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Weiterbildung Älterer“ (BAG WiWA) zum Thema „wissen.macht.zukunft“ (siehe S. 68). Eine Teilnahme daran ist ohne Anmeldung möglich.


Wissenschaft hilft uns, Krankheiten zu heilen, Hunger zu stillen, Frieden zu stiften. Zugleich werden durch sie Entwicklungen vorangetrieben, welche unsagbare Zerstörung verursachen, Massen in Abhängigkeiten drängen, und hochproblemativ Transformationen in Gang setzen. Nicht nur aufgrund dieser Zweischneidigkeit treten immer wieder und immer mehr Fragen der (Un-)Verantwortlichkeit der Wissenschaft in den Blickpunkt öffentlicher Debatten. Diese Diskussion legt häufig einen Fokus auf die ethischen Aspekte der Beziehung zwischen Wissenschaft und Gesellschaft. Dabei geraten jedoch systematische Probleme meist in den Hintergrund. In diesem Vortrag soll eine methodologische und wissenschaftstheoretische Perspektive ergänzt werden. Dabei werden die Funktionen von Vertrauen in und innerhalb der Wissenschaft beleuchtet und damit verbundene Folgen herausgearbeitet.


 Dr. Christian J. Feldbacher-Escamilla

 Mi., 2. Juli 2025, 16.00–18.00 Uhr

 ZOOM-Vortrag

 **Es handelt sich um eine öffentliche Veranstaltung. Gäste sind herzlich willkommen!**

Das komplette Programm mit allen Terminen und Referent:innen sowie die ZOOM-Zugangsdaten finden Sie hier:  <https://online-ringvorlesung.de/>

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.

KULTURELLE STUDIENREIHEN DER KOOST: KULTUR IM SPIEGEL DER WISSENSCHAFT

Von der Muse geküsst: In drei verschiedenen Studienreihen mit jeweils vier Sitzungen geht es um Kunst, Musik, Literatur oder Kulturgeschichte.


Zwischen Wildheit und Domestizierung: Hunde in der Weltliteratur

Die Studienreihe befasst sich mit Hundedarstellungen in der Literatur und ist im Bereich der sogenannten Human-Animal-Studies angesiedelt, einem Forschungsgebiet mit immer größerer Aufmerksamkeit auch in der Literaturwissenschaft. Neben reinen Tierdarstellungen geht es vor allem darum, aus der Analyse historischer (und literarischer) Tier-Mensch-Interaktionen Schlüsse zu ziehen, wie eine gemeinsame, weniger anthropozentrische Zukunft aussehen könnte. Wir diskutieren wir anhand zahlreicher Texte der Weltliteratur die Darstellung von Hunden zwischen Wildheit und Domestizierung.


Den vier Terminen entsprechend gliedern sich die Inhalte der Studienreihe in vier Themenblöcke. Im ersten beschäftigen wir uns mit zwei Texten von Jack London (*Ruf der Wildnis* und *Wolfsblut*), von denen ausgehend Beispiele für literarische Hundedarstellungen gesammelt werden. Im zweiten Block werden domestizierte Hunde als Metapher für Loyalität und partnerschaftliche Beziehungen betrachtet. Hierbei greifen wir auf Thomas Manns Erzählung *Herr und Hund* sowie auf Sandor Marais Novelle *Ein Hund mit Charakter* zurück.


Nach einer kurzen Pause kommen wir im Juni für die letzten beiden Blöcke zusammen. Darin soll es zunächst um Texte gehen, in denen Hunde selbst das Wort ergreifen und ihre kritische Meinung über Menschen äußern, so zum Beispiel bei Cervantes, Kafka und Bulgakov. In der abschließenden Sitzung schließlich diskutieren wir Hunde als Metapher für pyramidale Rudelstrukturen, die sich in Gewalt gegen die Schwächsten äußert. Dabei helfen uns der Roman *Die Stadt* und die Hunde von Mario Vargas Llosa, die Erzählung *Wir haben den räudigen Hund getötet* von Luís Bernardo Honwana sowie der Film *The power of the dog* (2021).


 Dr. Janek Scholz

 Mi., 16.00–17.30 Uhr

 23. April 2025
30. April 2025
28. Mai 2025
4. Juni 2025

 Seminarraum B V,
Universitäts- und Stadtbibliothek,
Eingang über Kerpener
Straße 20

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.


 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.


Das Weltbild der modernen Physik - Naturwissenschaftliche und philosophische Betrachtungen


Das Weltbild der modernen Physik ruht auf zwei Pfeilern – der Relativitätstheorie und der Quantentheorie. Für beide Theorien gibt es unzählige Anwendungen in Wissenschaft und Alltag, sie prägen aber auch unsere Vorstellung von der Welt im Großen und im Kleinen.


In vier Sitzungen werden zum einen eine verständliche Einführung in die Grundlagen dieser Theorien gegeben und das von ihnen vermittelte Weltbild beschrieben - von Elementarteilchen und Atomen zu Sternen und Galaxien und dem Universum als Ganzes. Zum anderen werden die beträchtlichen Auswirkungen dieser Theorien für die Philosophie diskutiert, zu denen unter anderem das Problem der Zeit, die Natur der Realität sowie Vergangenheit und Zukunft unseres Universums gehören.


Einführende Literatur:
C. Kiefer, *Der Quantenkosmos* (S. Fischer, Frankfurt am Main)


 Prof. Dr. Claus Kiefer


 Mi., 12.00–13.30 Uhr

 18. Juni 2025
25. Juni 2025
2. Juli 2025
9. Juli 2025


 Seminarraum B VI,
Universitäts- und Stadtbibliothek,
Eingang über Kerpener
Str. 20

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.


 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.


 Dr. Ursula Pietsch-Lindt


Tattoos - Botschaften auf der Haut

 Mi., 12.00–13.30 Uhr

 16. April 2025,
23. April 2025,
30. April 2025,
7. Mai 2025

 Seminarraum B VI,
Universitäts- und Stadtbibliothek,
Eingang über Kerpener
Str. 20

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.

Eine kulturwissenschaftliche Annäherung an ein hautnahes soziales Kommunikationsmedium.

In der warmen Jahreszeit sind sie wieder in großem Maße sichtbar: Tattoos, die auch abseits ihrer materiellen Auffälligkeit die Haut als (Spiel-)„Fläche zwischen Selbst und Welt“ (Michel Serres) bloßlegen. Sowohl das Ausmaß als auch der Reichtum der Ideen, den Körper mit Symbolen, Zeichnungen und Inschriften zu bestücken, erscheint unbegrenzt. Tätowierungen sind zu einem wesentlichen Gestaltungsmedium der Körper-Inszenierung geworden.

In einer ersten Annäherung werden wir nach der historisch-kulturell unterschiedlichen Bedeutung dieser Körperpraktiken und ihrer Veränderungen fragen. In einem zweiten Schritt soll die Haut im Spannungsfeld von Grenzerfahrung für das Erlebnis des eigenen Körpers und sozialer Identität thematisiert werden.

Einführende Literatur:
Claudia Benthien, Haut. Literaturgeschichte – Körperbilder – Grenzdiskurse. (Reinbek 1999), auch online abrufbar: <https://www.slm.uni-hamburg.de/germanistik/personen/benthien/volltextpublikationen.html>; Frank-Peter Finke, Tätowierungen in modernen Gesellschaften (1996); Alois Hahn, Körper und Gedächtnis. Wiesbaden 2010.

Ein Reader mit Texten wird zu Vorlesungsbeginn bei ILIAS eingestellt.

AUS DEN PROJEKTGRUPPEN

„Mut zum Alter“: Austausch mit der Projektgruppe „Lernen im Alter(n)“

Lernen im Alter – Lebensgestaltung oder mehr?!

Die Veranstaltung findet im Rahmen des „FORUM MUTIGE MENSCHLICHKEIT“ des Service-Learning-Zentrums der Universität zu Köln statt. Der genaue Veranstaltungsraum im Seminargebäude wird noch im Verlaufe des Semesters bekanntgegeben.


Die nachberufliche Lebensphase ist wie alle menschlichen Lebensphasen von spezifischen Herausforderungen, Chancen und Möglichkeiten geprägt.


In unserem Forschungsprojekt (siehe S. 59) betrachten wir die Thematik der Alltagsgestaltung als eine zentrale Herausforderung dieser Lebensphase und fragen danach, welche Rolle Lernprozesse und informelle sowie formelle Bildungsangebote im Rahmen dieser einnehmen. Sind Bildung und Lernen dabei Mittel zum Zweck, um den Tag zu strukturieren und Menschen kennenzulernen oder steckt da noch viel mehr drin?


Haben Sie Lust dazu, sich darüber mit uns auszutauschen und unsere Forschungsergebnisse kennenzulernen?


Wir freuen uns auf Sie!


Sabine Wötzel, Myrto Larsen, Rosemarie Neve, Günter Hambloch, Ulrich Neuhaus, Prof.in Dr. Eva-Maria Rottlaender

 Projektgruppe & Prof.in Dr. Eva-Maria Rottlaender & KOOST-Team

 Di., 14.00–15.30 Uhr


 24. Juni 2025


 Seminargebäude,
Universitätsstraße 37


 **Es handelt sich um eine öffentliche Veranstaltung. Gäste sind herzlich willkommen!**


Es ist eine Anmeldung erforderlich:



Die Anmeldung richten alle (Gasthörer:innen sowie Gäste) bis zum 22. Juni 2025 per E-Mail an gasthoererstudium@uni-koeln.de

 Dr. Ursula Pietsch-Lindt
(Wiss. Begleitung)

 Mo., 12.00–13.30 Uhr

 Beginn: 14. April 2025

 Seminarraum S58,
Philosophikum,
Universitätsstraße 41


 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie bis zum 09. April 2025 per E-Mail an  lmiliopo@uni-koeln.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Matrikelnummer an.

CITIZEN-SCIENCE-PROJEKTGRUPPEN

Literarische Bilder unserer Zeit

Die Projektgruppe befasst sich vornehmlich mit Romanen, die in den letzten Jahren veröffentlicht wurden, und analysiert sie mit literaturwissenschaftlichen Methoden, die auch neuere Entwicklungen der wissenschaftlichen Forschung berücksichtigen. Hierbei wird sie von einer wissenschaftlichen Begleitung unterstützt.

Ziel ist es, die Ergebnisse der gemeinsamen Analyse von literarischen und theoretischen Texten im Internet, durch Vorträge und Publikationen zu veröffentlichen. Arbeitsergebnisse werden auf der Website der Projektgruppe ( www.literarische-bilder-unserer-zeit.uni-koeln.de) veröffentlicht. Dort gewinnen Sie einen Einblick in die bisherige Arbeit.

Im Wintersemester 2024/25 hat sich die Gruppe mit dem Roman „Sinkende Sterne“ von Thomas Hettche beschäftigt. Für das Sommersemester 2025 ist die Arbeitsgrundlage:

Olga Tokarczuk, *Empusion*

Die Analyse dieses Romans soll ergänzt werden durch eine Auseinandersetzung mit Thomas Manns *Zauberberg* und weiteren Texten, die Bezug zu diesem Werk haben: Heinz Strunk, *Zauberberg 2* und Timon Karl Kaleyta, *Heilung*. Die Vergleiche der Texte sollen die unterschiedlichen Sichten auf die Ausgangsthematik klären und prüfen, ob und wie weit in bestimmten Epochen Themen unterschiedlich behandelt werden.

Befassen Sie sich gern mit Literatur und tauschen sich mit anderen darüber aus? Dann sind Sie bei uns richtig und herzlich willkommen. Es erleichtert das Einsteigen, wenn Sie die o.g. Romane zu Beginn des Semesters bereits gelesen haben.

Weitere Informationen unter Tel. (0221) 470-6831.

Lernen im Alter(n) – Motivationen, Wirkungen, Widerstände

Wer lernt, rostet nicht. Dies ist – wie wir heute wissen – mehr als eine Volksweisheit. Aktives Lernen unterstützt ein selbst gestaltetes Leben. Das gilt sicher nicht nur für ältere Menschen, aber – wie uns die aktuelle Forschung zeigt – für diese ganz besonders. Doch was macht das Lernen im Alter(n) aus – jenseits beruflicher Aufgabenstellungen, frei von den Zwängen äußerer Erwartungen?


Die Citizen Science Projektgruppe Lernen im Alter befasst sich mit allen Fragen, die das Lernen älterer Menschen aus- und auch so spannend machen. Ziel ist es, im Rahmen forschenden Lernens aktuelle Ergebnisse aus der Forschung zusammenzutragen und darüber hinaus neue Erkenntnisse über Bildungsprozesse im Alter(n) zu gewinnen.


In den vergangenen Semestern wurden unter der Leitung von Prof. Dr. Eva-Maria Rottlaender aktuelle Erkenntnisse aus der Lehr-Lern-Forschung, sowie aus Methodik und Didaktik von Lernprozessen debattiert. Vielfältige Themenstellungen und zahlreiche Facetten zum Lernen im Alter wurden dabei konkretisiert und diskutiert, um mögliche Forschungsfragen für das Citizen Science Projekt zu entwickeln:


- Was motiviert, sich weiterzubilden und zu lernen?
- Bedarf es spezifischer Ansätze für das Lernen in der nachberuflichen Lebensphase?
- Gibt es Grenzen für das Lernen im Alter, lernen wir unterschiedlich schnell und gut?
- Wie verändert sich die Sicht auf das Thema in Abhängigkeit des Alterungsprozesses?


Im Sommersemester 2025 möchten wir konkret daran arbeiten, welche Fragen wir wissenschaftlich vertiefen und welches Forschungsdesign dazu entwickelt werden muss.

Zusätzlich wird es am 24. Juni 2025 die Möglichkeit zu einem Austausch mit der Projektgruppe über Fragen der Lebensgestaltung im Alter geben (siehe S. 57).


 Prof.in Dr. Eva-Maria Rottlaender
(Wiss. Begleitung)


 Di., 14.00–15.30 Uhr


 Beginn: 15. April 2025


 Seminarraum S233,
COPT-Gebäude,
Luxemburger Straße 90



 **Geschlossene Gruppe (gegenwärtig keine Anmeldung möglich)**

 Florian Höhr
(Wiss. Begleitung)

 Mi., 10.00–11.30 Uhr


 Beginn: 16. April 2025

 Seminarraum S231,
COPT-Gebäude,
Luxemburger Straße 90

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie bis zum 09. April 2025 per E-Mail an  Lmiliopo@uni-koeln.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Matrikelnummer an.

Faszination Kino – Analyse ausgewählter Spielfilme

Die Projektgruppe hat sich bisher vorzugsweise mit Filmen beschäftigt, die vor nicht allzu langer Zeit herausgekommen sind. Sie werden mit filmwissenschaftlichen Methoden analysiert und Arbeitsergebnisse veröffentlicht. Texte entstehen zu bestimmten Themen oder Aspekten des Films, die in der Gruppe bearbeitet und auf der Wiki - Seite der Gruppe ( <https://wiki.uni-koeln.de/analyse-aktueller-spielfilme>) veröffentlicht werden. Dabei wird die Gruppe von einer wissenschaftlichen Begleitung unterstützt.

Im Sommersemester 2025 werden wir uns schwerpunktmäßig mit durch Computer, Zeichentrick, oder Stop-Motion animierten Filmen befassen und versuchen, die Besonderheiten dieses Genres im Kontrast zu herkömmlich produzierten Filmen herauszuarbeiten. An welchen Stellen zeigen sich Vor- oder Nachteile dieser Kunstform?

Interessent:innen sind herzlich eingeladen.

Wenn Sie sich vorher schon in die Filmanalyse einarbeiten möchten, empfehlen wir folgende Fachbücher:

Benjamin Beil u. a.: Studienhandbuch Filmanalyse. Ästhetik und Dramaturgie des Spielfilms, 2. Aufl., Paderborn 2016; Werner Faulstich: Grundkurs Filmanalyse, 3. Aufl., Stuttgart 2013; Knut Hickethier: Film- und Fernsehanalyse, 5. Aufl., Stuttgart 2012; Helmut Korte: Einführung in die systematische Filmanalyse, 4. Aufl., Berlin 2010.

Zeit der Umbrüche - eine mittelalterliche Stadt auf dem Sprung in die Moderne (1794 - 1815)

Neue Blicke auf die Rheinmetropole Köln am Ende der reichsstädtischen und in der „französischen Zeit“.


1794 begann für die Domstadt wie für das Rheinland, ja für Deutschland und Europa eine ganz neue Zeit!

Zwischen 1794 und 1814 stand das Rheinland unter französischer Verwaltung bzw. war Teil des französischen Staates. Dies bedeutete für Köln und das Rheinland eine echte Zeitenwende. In einer Reihe von Lebensbereichen waren große Veränderungen zu beobachten, die zum Teil noch bis heute nachwirken. Diese Umbruchsprozesse werden sehr deutlich in einer Reihe von bislang noch nicht untersuchten Quellen aus dem Historischen Archiv der Stadt Köln.


Im Sommersemester 2025 steht die Sichtung und Auswertung der Ratsprotokolle in den Jahren 1796 bis 1798 im Hinblick auf die Entwicklung der Geschichte der Kölner Universität und der Bildungslandschaft der Rheinmetropole im Fokus. Womit befasste sich der Kölner Rat überhaupt in diesen Jahren vor seiner Auflösung? Was bedeutete die Schließung der Alten Universität im Jahr 1798? Welche Rolle spielte das Bildungswesen? Wo gab es Brüche und wo Kontinuitäten – institutionell, inhaltlich wie auch personell?


Die Gruppe KölnErforschen sichtet, erfasst und transkribiert diese Quellen, nimmt erste Auswertungen vor und beleuchtet politische wie auch die sozial- und bildungsgeschichtliche Ebenen dieser auch für die Alma Mater wichtigen Umbruchsphase anhand von bislang noch nicht bearbeitetem Quellenmaterial.


Alle, die sich für diese turbulenten Umbruchszeiten und die Geschichte unserer Kölner Universität interessieren, sind herzlich eingeladen, sich an diesen Forschungen zu beteiligen! Vorkenntnisse im Lesen alter Schriften (u. a. Kurrentschrift) sind zwar wünschenswert, können aber auch im Rahmen der Projektgruppenarbeit erworben und eingeübt werden.



 Dr. Wolfgang Rosen
(Wiss. Begleitung)

Wissenschaftliche Kooperation: Lehrstuhl für die Geschichte der Frühen Neuzeit an der Universität zu Köln

 Mi., 16.00–17.30 Uhr

 Beginn: 16. April 2025

 Seminarraum S82,
Philosophikum,
Universitätsstraße 41

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie bis zum 09. April 2025 per E-Mail an  Lmiliopo@uni-koeln.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Matrikelnummer an.

STUDIENGRUPPEN VON GASTHÖRER:INNEN FÜR GASTHÖRER:INNEN

Die Studiengruppen (ehemals Arbeitsgruppen) werden von versierten Gasthörer:innen geleitet, die gemeinsam mit ihren Kommiliton:innen Themen vertiefen und bearbeiten möchten.

Das politische Buch

Themen wird es auch in unserem dritten Semester mehr als genug geben, so sehr verändern sich politische Situationen und Gewissheiten. Wir nähern uns den Themen jeweils auf der Basis eines politischen Buchs als gemeinsamer Grundlage. Themen werden vermittelt und vertieft, Meinungen pointiert herausgearbeitet und auf dieser Basis eine lebendige und bereichernde Diskussion erreicht. Jeweils ein oder mehrere Teilnehmende stellen pro Stunde einen Text ihrer Wahl vor und zur Diskussion. Für alle anderen reicht Neugier, Offenheit und Diskussionsbereitschaft, es ist aber gerne erlaubt, sich vorzubereiten. Der Wechsel in der Rolle der Vortragenden, also des „Spezialisten“, führt zu einer gemeinsamen Augenhöhe. Die Erfahrung hat gezeigt, dass auf dieser Basis, vermehrt um die unterschiedlichen Lebenserfahrungen, eine spannende und interessante Diskussion entsteht.

Wir starten mit Peter Rudolf: Konfrontationskurs - Der amerikanisch-chinesische Weltkonflikt. Eine beispielhafte Literaturliste und weitere Erläuterungen dazu sind ab sofort erhältlich per E-Mail bei ✉ herbert.mueller@smail.uni-koeln.de. Weitere Vorschläge sind erwünscht und willkommen.

Da die Vorgehensweise ein wenig Vorlauf benötigt, sind die ersten Termine und Bücher bereits verplant. Erfreulicherweise haben einige Teilnehmende, die auch im letzten Semester dabei waren, diese Vorbereitung bereits übernommen. Hier exemplarisch einige Titel der ersten Termine nach aktueller Planung:

- Franz-Stefan Gady: Die Rückkehr des Krieges
- Ilko-Sascha Kowalczyk: Freiheitsschock: Eine andere Geschichte Ostdeutschlands von 1989 bis heute
- Government Resilience in the Digital Age
- Klaus Bardenhagen: Die wichtigste Insel der Welt

Herbert Müller

Mo., 14.00–15.30 Uhr

Beginn: 14. April 2025

Seminarraum S15,
Seminargebäude,
Universitätstraße 37

Es ist keine Anmeldung erforderlich. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

Künstliche Intelligenz und Gesellschaftlicher Wandel

Es handelt sich um die Fortführung der Studiengruppe zur Künstlichen Intelligenz (KI) aus dem Wintersemester. Neuanmeldungen sind nach einem Vorgespräch mit dem Studiengruppenleiter möglich.

Die Studiengruppe untersucht die vielfältigen Auswirkungen der Künstlichen Intelligenz (KI) auf verschiedene gesellschaftliche Bereiche. Durch interdisziplinäre Ansätze sollen Chancen und Herausforderungen identifiziert und diskutiert werden, um ein tieferes Verständnis für den gesellschaftlichen Wandel durch KI zu entwickeln.

Folgende Themen werden im Sommersemester 2025 behandelt:

- **KI und Arbeitsmarkt**
 - Automatisierung und ihre Auswirkungen auf Beschäftigung und Berufsbilder.
 - Entstehung neuer Berufsfelder durch KI-Technologien.
 - Strategien zur Bewältigung von Arbeitsplatzverlusten und Umschulungsmaßnahmen.
- **KI in Bildung und Weiterbildung**
 - Einsatz von KI zur Personalisierung von Lernprozessen.
 - Veränderungen in Lehrmethoden und Bildungsinhalten durch KI.
 - Chancen und Risiken von KI im Bildungswesen.
- **Soziale Interaktionen und KI**
 - Einfluss von KI auf zwischenmenschliche Kommunikation und Beziehungen.
 - Ethische Aspekte von KI in sozialen Netzwerken und Medien.
 - KI-gestützte Assistenzsysteme im Alltag.

Teilnahmevoraussetzungen: Sichere Kenntnisse der Anwendung von: ILIAS, ZOOM, UNI-S-Mail, digitale Kommunikation, Webbrowser, YouTube. Diese werden zu den praktischen Übungen und Gruppenarbeiten als IT-Basiskompetenz vorausgesetzt.

Heinz Trümpler

Di., 12.00–13.30 Uhr


Beginn: 15. April 2025


Seminarraum B VI,
Universitäts- und Stadtbibliothek,
Eingang über
Kerpener Straße 20


Eine Anmeldung ist erforderlich: Die Anmeldung richten Sie bis zum 28.03.2025 per E-Mail an:
✉ htruempl@smail.uni-koeln.de
Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Matrikelnummer an. Eine Bestätigung der Teilnahme erfolgt via Mail.


Teilnehmer:innenbegrenzung: 20

 Wilfried Hüsich

 Mi., 14.00–15.30 Uhr

 Beginn: 16. April 2025

 Seminarraum B IV,
Universitäts- und Stadtbibliothek,
Eingang über Kerpener Straße 20

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.**
Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

Nachhaltigkeit im Spätmittelalter und der frühen Neuzeit

Die Studiengruppe wird das Gesamtthema wie geplant im Sommersemester fortführen. Die im Wintersemester begonnenen Einzelthemen werden, soweit noch nicht abgeschlossen, weitergeführt, weitere Themen sind in Planung und können von neuen Mitgliedern der Studiengruppe übernommen werden werden.

Die Themen können einzeln oder in Gruppen bearbeitet werden, es gibt keine Themen für einzelnen Sitzungen. Innerhalb der Studiengruppe findet der Austausch von Ergebnissen und die gegenseitige Beratung statt. Die Sitzungen finden daher nicht immer wöchentlich statt. Die Mitgliedschaft in der Studiengruppe setzt die aktive Teilnahme voraus.

Momentan wird an Themen wie Krankheit, Heilung und Medizin im Mittelalter, insbesondere auch zum Werk von Hildegard von Bingen, zu sauberem Wasser für Klöster des Mittelalters, zur Bestattungskultur in Köln (abgeschlossen) und zur Stadt als sicheren Ort gearbeitet.

Erwartungen an die Teilnehmenden: Die Teilnahme setzt keine besonderen Kenntnisse voraus, aber ein Interesse, sich mit der Geschichte der vorgesehenen Epoche zu beschäftigen, ist hilfreich. Die Teilnahme an früheren AGs oder Studiengruppen ist keine Vorbedingung.

Literaturtip: Wer sich schon vorher mit dem Thema Nachhaltigkeit in der Geschichte beschäftigen möchte, dem sei das Buch von Annette Kehnel: „Wir konnten auch anders – Eine kurze Geschichte der Nachhaltigkeit“ (München 2021) empfohlen. Von und mit ihr gibt es auch zahlreiche Youtube-Videos und Podcasts, in denen sie ihren Forschungsansatz erläutert und auch auf die aktuelle Diskussion über Nachhaltigkeit eingeht.

Aktuelle rechtspolitische Fragen

Auch in diesem Semester wollen wir in der Studiengruppe Themen und Schlagworte aus aktuellen rechtspolitischen Diskussionen näher untersuchen. Die Teilnehmenden beschäftigen sich allein oder in einer Gruppe mit einem der Themen, präsentieren die Ergebnisse in den Sitzungen und stellen sie zur Diskussion.


Für die ersten Sitzungen sind bereits folgenden Themen vereinbart und auf Teilnehmende verteilt:


1. Der Cum-Ex-Skandal: Abschluss des Themas, das schon im Wintersemester behandelt wurde. Einer der größten Steuerskandale in der Geschichte der Bundesrepublik.
2. Kosten für den Polizeieinsatz bei Hochrisikospielen der Fußballbundesliga: Immer wieder kommt es bei diesen Spielen zu einem deutlich verstärkten und daher auch teureren Polizeieinsatz. Die Kosten hierfür trägt die Allgemeinheit, sprich der Steuerzahler. Ist das angesichts der Umsätze, die die Fußballvereine und der DFB erzielen, gerechtfertigt?
3. Verschiedene Aspekte aus dem Themenkomplex Erbschafts- und Vermögenssteuer: Wenn es um die Gegenfinanzierung politischer Pläne geht, wird in der Regel nach einer Erhöhung der beiden genannten Steuern gerufen. Eine Gruppe von Teilnehmenden wird uns jenseits der sehr oberflächlichen Debatte tiefer in die Problematik einführen.
4. Kirchliches Arbeitsrecht: Immer wieder müssen sich Gerichte mit der Frage beschäftigen, welche Sonderrechte die Kirchen als sog. Tendenzbetriebe im Umgang mit ihren (potentiellen) Arbeitnehmern haben.


Die Themen für die weiteren Sitzungen legen wir gemeinsam in den ersten Sitzungen fest und wollen dabei auch auf ganz aktuelle Entwicklungen, z.B. durch den Regierungswechsel, reagieren. Einige Ideen gibt es bereits. So könnten verschiedene internationale Organisationen näher betrachtet werden, z.B. der Internationale Strafgerichtshof, die EU, die WHO oder die UN. Auch das Zusammenspiel von Bund, Ländern und Kommunen in Deutschland wäre eine nähere Betrachtung wert.


Weitere Vorschläge sind willkommen.
Vorkenntnisse sind für die Teilnahme nicht erforderlich.

 Christoph Hübenthal


 Do., 10.00–11.30 Uhr


 Beginn: 17. April 2025


 Seminarraum S37,
SSC-Gebäude,
Universitätsstraße 22a


 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.**
Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Rudolf Schetter

 Do., 14.00–15.30 Uhr

 Beginn: 17. April 2025

 Seminarraum S233,
COPT-Gebäude,
Luxemburger Straße 90

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.**
Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innen-ausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

Neuere Lyrik – literarische Gedichte aus der jüngeren Gegenwart

Hier geht es um moderne, eher „junge“ Gedichte, ihre Themen und ihren Umgang mit Sprache. Ziel ist die gemeinsame Annäherung an ein Gedichtsverständnis und eine interessierte Haltung gegenüber aktueller Lyrik und ihren Formen. - Im Sommersemester wählen Gruppenleiter und Mitglieder im Wechsel für jede Sitzung 2-3 Gedichte aus, die dann bei der Sitzung verteilt werden. Als Quellen dienen wie bisher Gedichte aus Lyrikbänden, Literatur-Zeitschriften u.ä. . Außerdem Beispiele aus Poetry-Slams (Youtube), lyrics aus interessanten (Pop-) Songs, aber auch einmal besondere Gedichte vergangener Epochen.

-Gemeinsam wird das Gedicht gelesen, Interessantes festgehalten, Unklares geklärt. Erfahrungsgemäß führen die Einfälle, Ideen, Überlegungen zum Text zu interessanten und guten Diskussionen.


Die Textblätter werden außerdem - soweit möglich - mit Hintergrundinformationen, Rezensionen, fachlichen Kommentaren ergänzt.


E-ZEITSCHRIFT CONTOUREN



Kennen Sie schon die *ConTouren*? Unsere E-Zeitschrift von und für unsere Gasthörerinnen und Gasthörer? Sie erscheint vierteljährlich, informiert und berichtet über Entwicklungen im Kölner Gasthörer- und Seniorenstudium, das Arbeiten, Leben, Forschen und Studieren an der Universität zu Köln, unterhält und amüsiert, und last but not least bietet sie ein Podium zur Diskussion und zum Austausch unter den Gasthörer:innen.


Um diesen Zielen gerecht zu werden, rufen wir fortlaufend alle Gasthörerinnen und Gasthörer herzlich dazu auf, Beiträge einzureichen. Die Beiträge werden in der Redaktion gesichtet, ausgewählt und, gerne unter Ihrem Namen, veröffentlicht. Mögliche Themenbereiche können sein: Erlebnisberichte aus der Universität oder aus Forschung und Studium, Erträge aus Forschung und Wissenschaft (z. B. Ergebnisse der Projektgruppen, wissenschaftliche Einzelbeiträge, z. B. von Dozierenden), Reportagen, Essays, Glossen mit Bezug zum Gasthörerstudium, allgemeine Gedanken, Perspektiven des Gasthörer- und Seniorenstudiums, Heiteres, Lyrisches, Prosaisches... Speziell suchen wir immer wieder auch Beiträge zu den folgenden Themen:


- „Mein Lieblingsort an der Universität“
- „Erfahrungsberichte“ – Berichte über Veranstaltungen und über den vermittelten Stoff in Seminaren, Vorlesungen etc.
- „Gasthörer:in sein“ – Persönliche Eindrücke als Gasthörer:in im Kontakt mit Studierenden und/oder Dozierenden im ordentlichen Lehrbetrieb
- „Was bedeutet mir Bildung?“ „Welches Wort/Bild ist mir in Erinnerung geblieben?“ – Eindrücke, Zitate und Gedankensplitter


Wer überdies daran interessiert ist, sich an der Gestaltung und Weiterentwicklung der *ConTouren* zu beteiligen und sich auch vorstellen kann, langfristig redaktionell an der regelmäßigen Veröffentlichung mitzuwirken, meldet sich bitte gerne bei:  Lmiliopo@uni-koeln.de


 Kontakt:
Lmiliopo@uni-koeln.de


 Hier finden Sie die bisherigen Ausgaben der *ConTouren*:
 <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/con-touren>

 Verschiedene Vortragende

 Wöchentliche ZOOM-Sitzungen: Mi., 16.00–18.00 Uhr

 Beginn: 23. April 2025

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.** Das komplette Programm mit allen Terminen und Referent:innen sowie die ZOOM-Zugangsdaten finden Sie hier: <https://online-ringvorlesung.de/>

 Organisation: BAG WiWA (Bundesarbeitsgemeinschaft wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere)

BUNDESWEITE ONLINE-RINGVORLESUNG

wissen.macht.zukunft

Welche Bedeutung haben die Wissenschaften für die heutige Gesellschaft?

Die Wissenschaften spielen auf verschiedenen Ebenen eine zentrale Rolle in der heutigen Gesellschaft. Es wird von ihnen erwartet, dass sie auf die dringenden Fragen der Gegenwart und der nahen Zukunft Antworten finden. Doch Wissenschaften leisten nicht nur Krisenmanagement, sie sollen auch neue Horizonte eröffnen, Entwicklungen vorantreiben und Grenzen überschreiten. So gesehen „macht“ Wissen Zukunft. Die Rolle der Wissenschaften sowie die an sie gestellten Erwartungen sind zugleich Gegenstand von politischen und ethischen Debatten. Diese reichen von den Diskussionen über die gesellschaftliche Verantwortung der Wissenschaften über die befürchtete Gefährdung der Wissenschaftsfreiheit bis hin zur Frage, wie Wissenschaften selbst dazu beitragen, durch ihre spezifische Perspektive und durch ihre Art, Wirklichkeit zu beschreiben und Wissen zu produzieren, Herrschaftsverhältnisse zu festigen oder neu zu gestalten. Wissenschaften stehen somit auch im Blickfeld der „Macht“, und werden dabei mal als ihre Zielscheibe, mal als ihre Handlanger angesehen. Eine Sache scheint klar zu sein: Die Wirkungsweisen der Wissenschaften sind niemals neutral. Wissenschaftler:innen müssen sich auch selbstreflexiv nach ihrer eigenen Logik hinterfragen und Verantwortung für ihre Forschung und deren Folgen übernehmen. Im Rahmen der Ringvorlesung sollen diese verschiedenen Aspekte aus Sicht unterschiedlicher Disziplinen vorgestellt und unter der Frage, welche Bedeutung die Wissenschaften für die heutige Gesellschaft und ihre Zukunft haben, gemeinsam diskutiert werden.

Hinweis: Auch das Gasthörer- und Seniorenstudium der Universität zu Köln beteiligt sich an der bundesweiten Online-Ringvorlesung der Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Weiterbildung Älterer (BAG WiWA) mit einem Vortrag am 02. Juli 2025 von Herrn Dr. Feldbacher-Escamilla. Weitere Informationen dazu finden Sie auch auf S. 53.

MIXED WORKSHOP

Lebenswege im Fokus:

Über die Kunst, seine Lebenserfahrung als Schatz zu heben


Wandel und Veränderungen sind Teil unseres Lebens und finden immer und überall statt. Dabei gibt es Veränderungen, die das Älter-Werden und das Durchschreiten der Lebensphasen als solches mit sich bringen. Veränderungen, die wir selbst durch Entscheidungen initiieren, sowie Veränderungen, zu denen uns die äußeren Umstände „zwingen“.


In diesem Kompetenztraining nutzen wir die Erfahrungen all solcher Veränderungen der Teilnehmenden als Ausgangspunkt für die Entwicklung einer größeren Bewusstheit über uns selbst, die Sichtbarmachung unseres inneren Wertesystems und unserer Antreiber sowie über Arten und Formen der Resilienz und Agilität, die wir bisher in unserem Leben – sehr wahrscheinlich völlig unbewusst – entwickelt haben.

Inhalte des Kompetenztrainings:

- Biographiearbeit: Förderung der Selbstakzeptanz und des Selbstverständnisses
- Förderung der Selbstreflexion: Erkennen der eigenen Stärken, Werte und Kompetenzen
- Förderung des Perspektivenwechsels und der Bewusstheit für Diversität: Erkennen des eigenen Lebensweges und dessen Prägung im Kontrast zu denen der/des Anderen
- Reflexion eigener Formen und Strategien von Resilienz
- Förderung von Agilität: Strategien und Methoden des agilen Denkens und Handelns kennenlernen und in das eigene Leben integrieren

Dieses Seminar ist geöffnet für alle Studierenden der Universität zu Köln, einschließlich aller Gasthörer*innen- und Seniorenstudierenden. Wir möchten alle Beteiligten zu einem intergenerationellen Dialog einladen und u.a. der Frage nachgehen, inwieweit sich Resilienz und Agilität im Laufe des Lebens entwickeln und wandeln.

 Nicole Wiehl, MBA & Prof.in Dr. Eva-Maria Rottlaender


 **Fr., 25.04.2025**, 12.00–13.30 Uhr, Seminarraum S 222, Modulbau, Weyertal 119a
Fr., 09.05.2025, 12.00–13.30 Uhr, Seminarraum S 222, Modulbau, Weyertal 119a
Sa., 10.05.2025, 10.00–15.00 Uhr, Seminarraum S 132, Hum. Fakultät, Gronewaldstr. 2
Sa., 17.05.2025, 10.00–15.00 Uhr, Seminarraum S 78, Philosophikum, Universitätsstraße 41
Fr., 23.05.2025, 12.00–13.30 Uhr, Seminarraum S 222, Modulbau, Weyertal 119a
Sa., 28.06.2025, 10.00–15.00 Uhr, Seminarraum S 132, Hum. Fakultät, Gronewaldstr. 2


 **Eine Anmeldung ist erforderlich.** Die Anmeldung richten Sie bis zum 21. April 2025 per E-Mail an gasthoerer-studium@uni-koeln.de


Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Matrikelnummer an.


STUDIUM GENERALE


Im Folgenden finden Sie interessante Veranstaltungshinweise aus verschiedenen Fachbereichen der Universität zu Köln. Die Veranstaltungen sind für Gasthörer:innen geöffnet.


 Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt

 Wöchentliche Sitzungen:
Mo., 17.45–19.15 Uhr

 Beginn: 7. April 2025

 Seminarraum S 14,
Philosophikum,
Universitätsstraße 41

 **Es ist eine Anmeldung erforderlich:**
Dieses Seminar ist für Gasthörer:innen geöffnet. Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an [✉ klips-wiso@uni-koeln.de](mailto:klips-wiso@uni-koeln.de). Weitere Informationen zum Anmeldeprozedere finden Sie auf S. 29.

 Organisation: Sozialpolitik und Genossenschaftswesen

Genossenschafts-Gründungen erlernen: nachhaltige innovative Geschäftsmodelle in verschiedenen Handlungsfeldern


Die Genossenschaftsidee gehört zum immateriellen UNESCO-Kulturerbe der Menschheit. Das hat gute Gründe. Hier kann man die Idee und Praxis einer heterodoxen Art des solidarischen Wirtschaftens als Sorgeskultur der menschlichen Daseinsführung kennen und schätzen lernen.


Die Studierenden werden im Rahmen des Seminars nicht nur eine theoretisch-konzeptionelle Hinführung erfahren, sondern auch in Kontakt mit der Genossenschaftspraxis treten und vom Team des Seminars für Genossenschaftswesen betreut.


„Gemeinwohl-Bilanzierung“ - was ist das, wie geht das und kann ich mitmachen?


Dieses Seminar widmet sich der Gemeinwohlorientierung als Strategie zur Förderung von Nachhaltigkeit und sozialer Gerechtigkeit in Unternehmen. Im Rahmen des Seminars lernen die Teilnehmenden die fünf zentralen Berührungsgruppen der Gemeinwohl-Matrix kennen:


- Das gesellschaftliche Umfeld
- Die Eigentümer:innen und Finanzpartner:innen
- Die Mitarbeitenden
- Die Lieferant:innen
- Die Kund:innen und Mitunternehmenden


 Prof. Dr. Detlef Buschfeld


 Wöchentliche Sitzungen:
Mi., 17.45–19.15 Uhr


 Beginn: 9. April 2025


 Raum 1.37,
IBW-Gebäude,
Herbert-Lewin-Straße 2


 **Es ist eine Anmeldung erforderlich:**
Dieses Seminar ist für Gasthörer:innen geöffnet. Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an [✉ klips-wiso@uni-koeln.de](mailto:klips-wiso@uni-koeln.de). Weitere Informationen zum Anmeldeprozedere finden Sie auf S. 29.


 Organisation: Business Education and Economic Spaces

 Prof. Dr. Silke Hensel

 Wöchentliche Sitzungen:
Do., 16.00–17.30 Uhr

 Beginn: 10. April 2025

 Seminarraum S11,
Seminargebäude,
Universitätsstraße 37

 **Eine Anmeldung ist sinnvoll.**
Gasthörernde, die an der Philosophischen oder Rechtswissenschaftlichen Fakultät eingeschrieben sind, können sich über KLIPS 2.0 anmelden. Gasthörernde, die an anderen Fakultäten eingeschrieben sind, wenden sich an die Lehrperson. Weitere Informationen zum Anmeldeprozedere finden Sie auf S. 27.

 Organisation: Fächergruppe Geschichte

Rassismus und antirassistischer Widerstand in Lateinamerika: historische Perspektiven

Lateinamerika ist ein Weltregion, die früh durch Europäer kolonisiert wurde und wo aufgrund des interkontinentalen Handels mit Menschen aus Afrika, die in Amerika versklavt wurden, geprägt war. In der Kolonialzeit entstand basierend auf den interkontinentalen Migrationen im Zusammenhang mit den ungleichen Machtverhältnissen zwischen Kolonisierten, Kolonisierern und Verschleppten soziale Strukturen, die auf der Hierarchisierung von Menschengruppen nach ihrer Herkunft basierten. Indigene sowie afrikanischstämmige Menschen wurden von den spanischen und portugiesischen Kolonisten unterdrückt, in Zwangsarbeitsverhältnisse gezwungen und sie hatten eine andere Rechtsstellung als Europäer und deren Nachfahren in Amerika. Diese Verhältnisse bildeten die Grundlage für Rassismen, die bis heute fortbestehen. Schwarze werden in Lateinamerika ebenso diskriminiert wie Indigene, wenngleich die Formen der rassistischen Ausgrenzung für beide Gruppen nicht deckungsgleich sind. Gegen die Diskriminierung hat es von Beginn an auch Widerstand gegeben. Beides wird in der Ringvorlesung behandelt.


Hinweis: Einige Vorträge werden auch in Englisch gehalten.


Diversity Week: Du machst den Unterschied!


Unter dem Motto „Du machst den Unterschied“ macht das *Referat Chancengerechtigkeit* gemeinsam mit vielen Akteuren an der Universität zu Köln auf das Thema Chancengerechtigkeit aufmerksam. Zu den Veranstaltungen, Vorlesungen und Angeboten sind alle Mitglieder der Uni herzlich einladen.

Informationen zum Programm finden Sie unter:

 dumachstdenunterschied.uni-koeln.de

 2.–6. Juni 2025

 Angaben zum Ort entnehmen Sie bitte dem aktuellen Programm

 Organisation: Prorektorat für Antidiskriminierung und Chancengerechtigkeit und Referat Chancengerechtigkeit

5

DER FÖRDERVEREIN fgs



Verein zur Förderung des
Gasthörer- und Senioren-Studiums
an der Universität zu Köln e.V.

DER FGS STELLT SICH VOR.....	75
VORTRAGSVERANSTALTUNGEN	77
VORTRAGSREIHE „CAMPUS TALKS“	79
EXKURSIONEN	80
JOUR FIXE	81
DER FGS-CHOR	82
UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE	83

DER VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES GASTHÖRER- UND SENIORENSTUDIUMS AN DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN E. V. (fgs) STELLT SICH VOR

Der gemeinnützige Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, das von der Universität zu Köln angebotene, nicht berufsorientierte Gasthörer- und Seniorenstudium zu fördern und durch eigene Aktivitäten zu ergänzen.

Der zunächst als reine Interessenvertretung der Gasthörerinnen und Gasthörer gegenüber der Universität gegründete Verein hat inzwischen seine Aufgabenfelder erheblich erweitert. Er bietet wirkungsvolle Hilfe und Ergänzung zum Gasthörer- und Seniorenstudium für Studienanfänger ebenso wie für bereits erfahrene Hörer:innen. So stehen die Mitglieder des Vereins Studienanfänger:innen im Gasthörerstudium gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. Neue Studierende sollten sich nicht scheuen, dieses Angebot zu nutzen, da es schon vielfach den erfolgreichen Einstieg ins Studium erleichtert hat.

Zu unseren Aktivitäten, die das Programm der KOOST für Gasthörer:innen ergänzt, zählen:

- Unsere Semestereröffnungs- und unsere Semesterabschlussveranstaltung
- Informationsnachmittag für neu eingeschriebene Gasthörer:innen
- Finanzielle Unterstützung der Arbeitskreise und Projekte, die von der KOOST organisiert werden
- Aktuelle Informationen über den fgs-Newsletter und die fgs-Homepage www.fgs-uni-koeln.de
- Exkursionen
- Vortragsreihe „Campus Talks“ von Gasthörern für Gasthörer (vormals „2MM“)
- fgs-Chor
- „Jour fixe“ für Gasthörerinnen und Gasthörer
- für fgs-Neumitglieder: Führung durch die Universität zu Köln

Es lohnt sich für die Gasthörer- und Seniorstudierenden, ergänzend zu den besuchten Vorlesungen und Seminaren, die Angebote des fgs zu nutzen.

NEWSLETTER

Der kostenfreie „fgs-Newsletter“ erscheint während der Vorlesungszeit und berichtet über aktuelle Termine innerhalb und außerhalb der Universität. Der Newsletter kann einfach und formlos über eine E-Mail an gerd.lasetzke@icloud.com oder über unsere Homepage abonniert werden:

www.fgs-uni-koeln.de

INFORMATIONEN

Unser Newsletter und unsere Homepage sind die beste Möglichkeit über Neuigkeiten des fgs informiert zu werden. Darüber hinaus versenden wir Rundbriefe an die Mitglieder des fgs und informieren über Aushänge im fgs-Schaukasten im Hauptgebäude der Universität (Erdgeschoss rechter Gang).

KONTAKT

- 🏠 Postanschrift:
fgs – Verein zur Förderung des Gasthörer- und Seniorenstudiums an der Universität zu Köln
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln
- ✉ Mailadresse Vorstand:
vorstand@fgs-uni-koeln.de
- 📱 www.fgs-uni-koeln.de

Mitgliedschaft

Der fgs ist als gemeinnütziger Verein beim Amtsgericht Köln eingetragen. Der Mitgliedsbeitrag in Höhe von 40 € im Kalenderjahr wird ausschließlich zur Wahrnehmung der beschriebenen Aufgaben verwendet und ist steuerlich abzugsfähig. Ein Antragsformular zur Mitgliedschaft kann über unsere Homepage www.fgs-uni-koeln.de abgerufen werden.

Mitmachen

Sie sind ebenfalls begeisterte:r Gasthörer:in? Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren? Der Vorstand des fgs freut sich über aktive Mitarbeit. Wenn Sie Interesse daran haben, die Arbeit des Vorstands zu unterstützen, melden Sie sich gerne unter ✉ vorstand@fgs-uni-koeln.de.

Hier ein Foto mit den Mitgliedern des derzeitigen Vorstandes, Beiräte und Gasthörende, die außerhalb des Vorstandes tatkräftig Aufgaben übernehmen:



v.l.n.r.: Robert Kühner, Doris Wirkes, Otto Ax, Monika Rainer, Gerhard Weber, Helmut Weiss, Mechthild Hartkopf, Gerd Lasetzke

VORTRAGSVERANSTALTUNGEN DES fgs

In jedem Semester bietet der fgs seinen Mitgliedern und allen interessierten Gästen Vorträge zu aktuellen wissenschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Themen an.

Semestereröffnungsveranstaltung des Fördervereins

Jeweils zu Semesterbeginn lädt der fgs die Gasthörer:innen zu einer Präsentation, einer musikalischen Darbietung oder einem Vortrag ein. Danach werden von den jeweiligen Dozenten:innen aus dem Semesterprogramm der KOOST und des fgs die Arbeitskreise und Projekte für das anlaufende Semester vorgestellt. Zusammen mit einem anschließenden Empfang ist dies für die Studierenden eine hervorragende Gelegenheit, Anregungen für Arbeitskreise, Vorlesungen und Seminare zu bekommen und Kontakte zu Kommiliton:innen aufzubauen und zu pflegen.

Die Veranstaltung ist für den Dienstag, 25. März 2025 ab 16.00 Uhr im Neuen Senatssaal, Uni-Hauptgebäude geplant.

Ablauf der fgs-Semestereröffnung:


- 16.00 Uhr: Begrüßung und Vorstellung des fgs-Vorstands
- 16.15 Uhr: Auftritt des fgs-Chores
- 16.30 Uhr: Vorstellung von Arbeitskreisen und anderen Veranstaltungen
- 17.45 Uhr: Zeit zur Beantwortung von Rückfragen und Anmerkungen
- 18.00 Uhr: Stehempfang im Dozierendenzimmer


👤 fgs-Vorstand


📅 Di., 25. März 2025
ab 16.00 Uhr


📖 Neuer Senatssaal,
Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz

📍 Nach der Veranstaltung findet ein Stehempfang für Gespräche und Diskussionen zwischen Gasthörer:innen statt.

 fgs-Vorstand

 Do., 17. Juli 2025
ab 16.00 Uhr

 Neuer Senatssaal,
Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz

 Nach der Veranstaltung
findet wieder ein Steh-
empfang für Gespräche
und Diskussionen zwi-
schen Gasthörer:innen
statt.

Semesterabschlussveranstaltung des Fördervereins

Die Veranstaltung ist für den Donnerstag, 17. Juli 2025 ab 16 Uhr im Neuen Senatssaal, Hauptgebäude der Uni geplant.

Ablauf der fgs-Semesterabschlussveranstaltung:

16.00 Uhr: Begrüßung und Rückblick auf das Sommersemester durch die 1. Vorsitzende Frau Monika Rainer

16.15 Uhr: Auftritt des fgs-Chores

16.30 Uhr: Vortrag von Prof. Dr. Klemens Fischer zu den Themenkreisen „Trump seine Zoll- und Sanktionspolitik“ und „Die ersten Monate der neuen Regierung der BRD“ mit anschließender Diskussion

Nach der Veranstaltung haben alle Gäste die Gelegenheit, bei Getränken und einem kleinen Imbiss über das abgelaufene Semester und andere Studienthemen zu sprechen.

VORTRAGSREIHE „CAMPUS TALKS“ VON GASTHÖRENDEN FÜR GASTHÖRENDE

Neues Format für Wissensdurst und Austausch

Unsere bisherige „2MM Vortragsreihe“ wird neu aufgelegt und wir laden Sie herzlich ein, unsere neue Veranstaltungsreihe „Campus Talks“ kennenzulernen! Ab dem Sommersemester 2025 möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, spannende Einblicke in die vielfältige Welt der Wissenschaft bzw. in die Ergebnisse aus dem Gasthörerstudium zu gewinnen.

Was erwartet Sie?

- Wissenschaftskommunikation von und für Gaststudierende: Hier tragen Gaststudierende vor einer interessierten Zuhörergruppe die Ergebnisse ihrer Arbeit an der Universität oder ein interessantes wissenschaftliches Thema oder ein Thema aus ihrem Wissensgebiet von allgemeinem Interesse vor. Die Vorträge dieser Reihe werden einmal im Monat während der Vorlesungszeit stattfinden.
- Themenvielfalt: Von aktuellen Forschungsergebnissen bis hin zu spannenden Fragestellungen aus verschiedenen Fachbereichen – bei uns ist für jeden Geschmack etwas dabei.
- Interaktiver Austausch: Die „Campus Talks“ leben vom Dialog. Stellen Sie Ihre Fragen, diskutieren Sie mit und werden Sie selbst Teil der Veranstaltung!

Wann und wo?

Wir planen monatlich einen Vortrag. Wie gehabt werden die Vorträge mittwochs stattfinden. Die genauen Termine, die Themen und der jeweilige Ort werden rechtzeitig über unseren Newsletter und auf der Webseite des fgs bekannt gegeben.

Haben Sie Lust, selbst einen Vortrag zu halten?

Sie sind Studierende und haben ein spannendes Thema, das Sie gerne einem breiteren Publikum vorstellen möchten? Dann melden Sie sich gerne bei Margret Prinz Krull (✉ prinz.krull@t-online.de) oder Marion Jacob (✉ marion@mueller-jacob.de) und teilen Sie uns Ihren Themenvorschlag mit.

Wir freuen uns auf Sie!

EXKURSIONEN

Rückblick

Im abgelaufenen Wintersemester 2024/25 hatten wir ein Programm mit 18 Exkursionen und wegen großen Interesses einige Zweitführungen. Es handelte sich um eine Mischung aus „Open-Air-Veranstaltungen“, Museumsbesuchen und vielen anderen Exkursionen zur Allgemeinbildung. Sehr informativ waren unsere Besuche bei der Bundesanstalt für Straßenwesen und im Flughafen Köln-Bonn. Auch unser Theaterbesuch erfreut sich immer großer Beliebtheit, dieses Mal waren wir im Theater im Bauturm bei „Foxy, Jussuf, Edeltraud“, einem abwechslungsreichen Einmannstück.

Ausblick

Für das Sommersemester 2025 planen wir voraussichtlich wieder 18 Exkursionen und einige Zweitführungen. Unter anderem stehen im Programm: Museen, eine kleine und eine große romanische Kölner Kirche, Künstler-Gräber auf Melaten, Schloss Benrath, Besuch in der Ressourcenschutzsiedlung Bedburg-Kaster, der Gasometer Oberhausen mit der Ausstellung „Planet Ozean“ sowie voraussichtlich eine Tagestour mit Bus zum Lava-Dome, Deutsches Vulkanmuseum Mendig, und vieles mehr. Ein Theaterbesuch wird auch wieder dabei sein. Wir hoffen wieder auf regen Zuspruch!

Die persönliche Anmeldung zu unseren Exkursionen findet in Präsenz statt **am Donnerstag, dem 20. März 2025 von 10.00–12.00 Uhr im Hörsaal VIII im Hauptgebäude der Uni**. Der benachbarte Hörsaal VII B wird als Warteraum dienen.

Bei Drucklegung der Semesterbroschüre waren unsere Planungen noch nicht abgeschlossen.

Ab Mitte Februar 2025 versenden wir Informationsschreiben und Übersicht über die einzelnen Exkursionen an die fgs-Mitglieder per E-Mail oder per Post.

Außerdem ist die Liste der Einzelinformationen ab Mitte Februar 2025 auf der fgs-Homepage: www.fgs-uni-koeln.de abrufbar und wird gleichzeitig per fgs-Newsletter verschickt.


Wir würden uns freuen, wenn Sie uns unterstützen, z. B., indem Sie sich als Kontaktperson für eine Exkursion zur Verfügung stellen würden.

Ihr Exkursionsteam:
Mechthild Asen, Inge Jacobs-Merheim, Jürgen Karrass,
Klaus Makarowski, Ulrike Papadopoulou



JOUR FIXE

Jeden 3. Dienstag im Monat um 18 Uhr findet der Jour fixe statt. Eine Veranstaltung ohne Thema, Tagesordnung oder definiertes Ende! Eine Zeit der offenen Begegnung, des Austauschs und des Kennenlernens bei Schorle, Bier oder Wein; auch in den Semesterferien! Jede/r ist willkommen! Insbesondere für Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger in das Gasthörerstudium bietet sich hier die Gelegenheit, sich zusätzlich zu informieren und Kontakte zu knüpfen.

Ort: Rolanddeck, Rolandstraße 96, 50677 Köln (Südstadt)

 Rolanddeck,
Rolandstraße 96
50677 Köln

 Die kommenden Termine:
18. März 2025
15. April 2025
20. Mai 2025
17. Juni 2025
15. Juli 2025
19. August 2025
16. September 2025

 Interessierte kommen entweder direkt zu den Treffen oder nehmen Kontakt auf zu Dr. Joachim Lorenz per E-Mail:
 j.s.lorenz@t-online.de

i Interessierte wenden sich bitte per E-Mail an Frau Ellen Böttcher ✉ chor@fgs-uni-koeln.de

DER fgs-CHOR



Unser Chor aus Gasthörer:innen hat sich inzwischen unter der professionellen Leitung unseres Chorleiters Andreas Biertz zu einem hörenswerten Klangkörper weiterentwickelt und ist auf über 40 Sängerinnen und Sänger angewachsen, die jede Woche mit großer Begeisterung zu unseren Chorproben kommen. Wir singen dreistimmig und unser Repertoire reicht von Rock, Pop, Volkslieder bis Klassik, je nach der Art unserer Auftritte. Unterstützt werden wir vom Collegium musicum der Universität zu Köln, nicht zuletzt durch die Zurverfügungstellung des Musiksaals für unsere Proben.

Der Chor ist offen für alle fgs- Mitglieder oder die es werden wollen. Auch Interessierte ohne Chorerfahrung oder Notenkenntnisse sind herzlich willkommen. Gepröbt wird jeden Dienstag von 10:15 bis 11:45 Uhr im Musiksaal im Hautgebäude der Uni, auch in der vorlesungsfreien Zeit. Der Unkostenbeitrag beträgt 20 € im Monat. Kommen Sie unverbindlich zu unseren Proben. Danach können Sie sich entscheiden beizutreten. Wir freuen uns auf Sie!

Bitte vormerken:

Am 6. Juni 2025, 18:00 Uhr, wird der Chor gemeinsam mit dem Kinderchor der Universität zu Köln sein erstes öffentliches Konzert in der Aula der Universität geben.

UNTERSTÜTZUNG BEI DER NUTZUNG VON DIGITALEN ANGEBOTEN

Für die Vorlesungen, Arbeitskreise und Vorträge, die digital durchgeführt werden, werden wir wieder unsere Unterstützung anbieten, um Ihnen zu helfen, „digitale Hürden“ abzubauen. Sie können Ihre Fragen und Anliegen rund um die Themen Zoom-Sitzungen, Chats u. ä. direkt an unser Vereinsmitglied Heinz Trümpler unter ✉ h_truempler@hotmail.com richten.

Herr Trümpler wird Sie kontaktieren, um abzuklären, wie und wann er Sie konkret und effektiv unterstützen kann, damit Sie gut gerüstet digitale Angebote nutzen können.

i Diese Hilfestellung bietet der fgs allen eingeschriebenen Gasthörden an, unabhängig von einer fgs-Mitgliedschaft.

6

ALLES IM ÜBERBLICK

EINZELTERMINE	85
WOCHENPLAN	90

EINZELTERMINE

Weitere Informationen zu allen Terminen finden Sie in dieser Broschüre in den Kapiteln „Veranstaltungen & Projekte der KOOST“ oder „Der Förderverein fgs“ sowie auf unserer Homepage.

12.03.2025, 09.30–10.30 Uhr:
Eduroam-Sprechstunde I –
Einrichtung des eduroam-Zugangs (identisch mit II)

12.03.2025, 11.00–14.00 Uhr:
Einführung in die Nutzung von KLIPS, ILIAS und Webmail I
(identisch mit II)

17.03.2025, 11.30–12.30 Uhr:
Eduroam-Sprechstunde II –
Einrichtung des eduroam-Zugangs (identisch mit I)

17.03.2025, 13.00–16.00 Uhr:
Einführung in die Nutzung von KLIPS, ILIAS und Webmail II
(identisch mit I)

20.03.2025, 10.00–12.00 Uhr:
Anmeldung für die Exkursionen des Fördervereins fgs

25.03.2025, 13.00–14.00 Uhr:
Zoom-Sitzung: Universitäts- und Stadtbibliothek Köln –
Einführung in die Bibliotheksbenutzung I (identisch mit II)

25.03.2025, ab 16.00 Uhr:
Semestereröffnungsveranstaltung des Fördervereins

26.03.2025, 10.00–11.00 Uhr:
Zoom-Sitzung: Universitäts- und Stadtbibliothek Köln –
Einführung in die Bibliotheksbenutzung II (identisch mit I)

31.03.2025, 10.00–11.00 Uhr:
Zoom-Sitzung: ZOOM-Testlauf

01.04.2025, 14.00–15.00 Uhr:
Universitäts- und Stadtbibliothek Köln –
Bibliotheksführung I (identisch mit II)

02.04.2025, 10.00–13.00 Uhr:
Ihr erstes Semester als Gasthörer:in? – Ankommen an der Universität zu Köln

03.04.2025, 11.30–12.30 Uhr:
Universitäts- und Stadtbibliothek Köln –
Bibliotheksführung II (identisch mit I)

16.04.2025, 12.00–13.30 Uhr:
Kulturelle Studienreihe: Tattoos – Botschaften auf der Haut
(Termin 1 von 4)

23.04.2025, 12.00–13.30 Uhr:
Kulturelle Studienreihe: Tattoos – Botschaften auf der Haut
(Termin 2 von 4)

23.04.2025, 16.00–17.30 Uhr:
Kulturelle Studienreihe: Zwischen Wildheit und Domestizierung:
Hunde in der Weltliteratur (Termin 1 von 4)

29.04.2025, 18.00–19.30 Uhr:
Einführung: Was ist „Citizen Science“ und wie arbeiten unsere
Projektgruppen?

30.04.2025, 12.00–13.30 Uhr:
Tattoos – Botschaften auf der Haut (Termin 3 von 4)

30.04.2025, 16.00–17.30 Uhr:
Kulturelle Studienreihe: Zwischen Wildheit und Domestizierung:
Hunde in der Weltliteratur (Termin 2 von 4)

07.05.2025, 12.00–13.30 Uhr:
Kulturelle Studienreihe: Tattoos – Botschaften auf der Haut
(Termin 4 von 4)

08.05.2025, 14.00–16.30 Uhr:
Technik des wissenschaftlichen Arbeitens –
Eine Einführung (Termin 1 von 3)

08.05.2025, 18.00–19.30 Uhr:
Vortrag und Diskussion: Gutes tun: Wie der ethische Kapitalismus
die Demokratie retten kann

15.05.2025, 14.00–16.30 Uhr:
Technik des wissenschaftlichen Arbeitens –
Eine Einführung (Termin 2 von 3)

22.05.2025, 14.00–16.30 Uhr:
Technik des wissenschaftlichen Arbeitens –
Eine Einführung (Termin 3 von 3)

22.05.2025, 18.00–19.30 Uhr:
Vortrag und Diskussion: Was sind Kunst und Kultur wert?

28.05.2025, 16.00–17.30 Uhr:
Kulturelle Studienreihe: Zwischen Wildheit und Domestizierung:
Hunde in der Weltliteratur (Termin 3 von 4)

02.06.2025, 9.30–12.00 Uhr:
Runder Tisch – Semesterreflexion

04.06.2025, 16.00–17.30 Uhr:
Kulturelle Studienreihe: Zwischen Wildheit und Domestizierung:
Hunde in der Weltliteratur (Termin 4 von 4)

05.06.2025, 18.00–19.30 Uhr:
Vortrag und Diskussion: Das Alter(n) der Zukunft: Lebens-
chancen, Lebenslagen, Lebensweisen

18.06.2025, 12.00–13.30 Uhr:
Kulturelle Studienreihe: Das Weltbild der modernen Physik -
Naturwissenschaftliche und philosophische Betrachtungen
(Termin 1 von 4)

24.06.2025, 14.00–15.30 Uhr:
Aus den Projektgruppen: „Mut zum Alter“ - Austausch mit der
Projektgruppe „Lernen im Alter(n)“

25.06.2025, 12.00–13.30 Uhr:
Kulturelle Studienreihe: Das Weltbild der modernen Physik -
Naturwissenschaftliche und philosophische Betrachtungen
(Termin 2 von 4)

26.06.2025, 18.00–19.30 Uhr:
Vortrag und Diskussion: Nach dem „Ende der Geschichte“:
Popkultur als Quelle politischer Utopien

02.07.2025, 12.00–13.30 Uhr:
Kulturelle Studienreihe: Das Weltbild der modernen Physik -
Naturwissenschaftliche und philosophische Betrachtungen
(Termin 3 von 4)

Einzeltermine

02.07.2025, 16.00–18.00 Uhr:
Vortrag und Diskussion: (Un-)Verantwortlichkeit der Wissenschaft? Eine wissenschaftstheoretische Perspektive

09.07.2025, 12.00–13.30 Uhr:
Kulturelle Studienreihe: Das Weltbild der modernen Physik -
Naturwissenschaftliche und philosophische Betrachtungen
(Termin 4 von 4)

17.07.2025, ab 16.00 Uhr:
Semesterabschlussveranstaltung des Fördervereins

28.08.2025, 10.00–11.30 Uhr:
Informationsveranstaltung zum Gasthörer- und Seniorenstudium

	MONTAG	DIENSTAG
10.00–12.00 UHR	ARBEITSKREIS: 10.00–11.30 Uhr Mündiges Bürgertum in der digitalen Transformation	
12.00–14.00 UHR	CITIZEN-SCIENCE-PROJEKTGRUPPE: 12.00–13.30 Uhr Literarische Bilder unserer Zeit	STUDIENGRUPPE: 12.00–13.30 Uhr Künstliche Intelligenz und Gesellschaftlicher Wandel
14.00–16.00 UHR	ARBEITSKREIS: 14.00–15.30 Uhr Museen im Wandel	
	STUDIENGRUPPE: 14.00–15.30 Uhr Das politische Buch	CITIZEN-SCIENCE-PROJEKTGRUPPE: 14.00–15.30 Uhr Lernen im Alter(n) – Motivationen, Wirkungen, Widerstände
16.00–18.00 UHR		ARBEITSKREIS: 16.00–17.30 Uhr Times of Trouble? Deutschland, die EU und der Westen in einer sich verändernden Welt.
18.00–20.00 UHR	STUDIUM GENERALE: 17.45–19.15 Uhr Genossenschafts-Gründungen erlernen	

MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
CITIZEN-SCIENCE-PROJEKTGRUPPE: 10.00–11.30 Uhr Faszination Kino – Analyse ausgewählter Spielfilme	STUDIENGRUPPE: 10.00–11.30 Uhr Aktuelle rechtspolitische Fragen	
	ARBEITSKREIS: 12.00–13.30 Uhr Der Vormarsch des Populismus	
STUDIENGRUPPE: 14.00–15.30 Uhr Nachhaltigkeit im Spätmittelalter und der frühen Neuzeit		
	STUDIENGRUPPE: 14.00–15.30 Uhr Neuere Lyrik	
CITIZEN-SCIENCE-PROJEKTGRUPPE: 16.00–17.30 Uhr Zeit der Umbrüche - eine mittelalterliche Stadt auf dem Sprung in die Moderne (1794-1815)	ARBEITSKREIS 16.00–17.30 Uhr Wanderungen durch die Gebiete der Mathematik	
STUDIUM GENERALE: 16.00–18.00 Uhr BAG WiWA Ringvorlesung Welche Bedeutung haben die Wissenschaften für die heutige Gesellschaft?	STUDIUM GENERALE: 16.00–17.30 Uhr Rassismus und antirassistischer Widerstand in Lateinamerika: historische Perspektiven	
STUDIUM GENERALE: 17.45–19.15 Uhr „Gemeinwohl-Bilanzierung“		



Koordinierungsstelle
Wissenschaft + Öffentlichkeit
Gasthörer- und Seniorenstudium



UNIVERSITÄT
ZU KÖLN